



Wie war Ihr Fahrradsommer?

Aufbruch Fahrrad! • Heroldstraße
#ParkingDayMS • Sommerabschlussfest

Hier könnte auch Ihre Adresse stehen, wenn Sie Mitglied im ADFC Münsterland wären...

Das Anmeldeformular finden Sie auf Seite 48



Wir bauen Ihr Traumrad



Probieren Sie unseren Online-Konfigurator auf velo-de-ville.com

Editorial

von Birgitt Oeser

...ja, es ist wieder so weit. Die Sonne scheint weniger. Die Temperaturen werden herbstlichwinterlich. Es regnet wieder in schöner münsterländischer Regelmäßigkeit. Kurzum: die Schönwetter – und Sommerradler sind nicht mehr mit der Leeze unterwegs. Mir fällt es immer wieder auf. Ab hundert Regentropfen oder zehn Schneeflocken kann ich die Radfahrer, die ich auf dem Weg zur Arbeit sehe, ohne Mühe zählen. Zum Fahren habe ich viel mehr Platz als im Sommer, mit wolkenlosem Himmel und Dauer Sonnenschein.

Meine Schwester, die ihr Rad gerne gutaussehend sieht, bevorzugt den Sommer, um ihr Glanzstück auszuführen und damit zur Arbeit zu fahren. Im Herbst, Winter und Frühjahr – die nasskalten, fahrradbeschmutzenden Jahreszeiten – wird vom Rad auf den ÖVPN umgestiegen. Kollegen, deren Automobile in usseligen Jahreszeiten ihren Stammplatz zuverlässig einnehmen, erscheinen mit dem Rad. Das erfreut Lieferanten und Gäste, deren Anreise mit dem Sahnehäubchen „Parkplatz für mein Auto“ endet. Kein „Ich drehe schon seit Stunden, hier so meine Runden...“. Nur den Chefs wird die unauffällige Kontrolle, ob und wann die Arbeitnehmer auftauchen, erschwert. Und es tauchen auf einmal mir bekannte Zweibeiner, die ich noch nie zuvor auf dem Rad gesichtet habe, sitzend auf demselbigen auf. Bei den schönen Temperaturen, die sie nach dem Parken im Auto erwarten würden, taucht im Dunst der Gedanken das Rad auf: natürliche Klimaanlage, kaum Parkplatzsorgen. Schwuppdwupp wird das – vielleicht nicht nur vorübergehend – zum Fortbewegungsmittel erster Wahl.



Birgitt Oeser, 2. Vorsitzende des ADFC Münsterland e.V.

Bild: Gaby Oeser

Die Sonne brennt ohne Unterbrechung. Zu Fuß bekomme man die Glut selbst durch die Sandalensohle zu spüren. Im Auto erstickt man fast – ohne Klimaanlage. Hat man eine, schlägt das Wetter beim Aussteigen mit dem Hitzehammer zu. Auf dem Rad gleitet man mit wenig Kraftaufwand durch die aufgeheizte Luft. Etwas Fahrtwind erzeugt man immer. Dazu spendiert Mutter Natur ein Lüftchen oder einen kühlenden Wind. Beides streicht angenehm am Körper des Fahren den entlang. Die Sonnenbrille setze ich nicht wegen der Fliegen und Gewitterwürmchen auf. Nein, mit Sonnenbrille ist es gleich ein paar Grad kühler. Uns Leezerritten geht es besser als den sengender Sonne ausgesetzten Bauarbeitern, Autofahrern, Brummifahrern, Busfahrern.....als allen anderen, die nach draußen müssen.

Warum schreibe ich jetzt darüber und nicht vernünftigerweise im Frühjahr, wenn ich damit fürs Radfahren werben könnte? Die Antwort hätte ich am liebsten in kaum lesbarem Grau drucken lassen: aus purem Egoismus. Je weniger auf die Idee kommen, das ganze Jahr lang Fahrrad zu fahren, desto mehr vom Radweg ist mein und mein ganz allein. Sollte jedoch den Radfahrenden mehr Raum in unseren Städten gegeben werden, bin ich gerne bereit, das oft rote Pflaster auch im Herbst, Winter und Frühjahr mit konvertierten Ex-Sommerradlern zu teilen.

Gute Fahrt!

Birgitt Oeser

2. Vorsitzende des ADFC Münsterland e.V.



TITELTHEMA

Radkomm#4 - Aufbruch Fahrrad NRW gestartet28

ADFC ORTSGRUPPEN

OG Ahlen - Radtour zum Teuto und zurück5
 OG Altenberge - Erste ADFC-Tour in Altenberge..... 6
 OG Enniger - Feierabendtouren in Enniger7
 OG Münster - Sommerrätsel 2018.....9
 OG Münster - - Aktionstag „Leezen-Liebe“ 10
 OG Münster - Sommerabschlussfest 2018 11
 OG- Münster -Pättkesfahrt mit Sonnengruß..... 12
 OG Münster -2. PARK(ing)Day in Münster..... 14
 OG Münster - Mit der Rikscha zum Leezenkino..... 16
 OG Münster - Clubabende Winter 2018/2019..... 17
 OG Rheine - Sattelfest in Rheine-Bentlage 18
 OG Sendenhorst - Mit dem ADFC zum „Glöckner von Billerbeck“ 19

POLITIK UND VERKEHR

Radwegebenutzungspflicht.....21
 Unterführung Heroldstraße..... 22
 Radverkehrskonzept im Kreis Warendorf32
 Velorouten! Jetzt geht's los?38

TECHNIK

Tod im toten Winkel?40
 Vorbildliche Fahrradständer 36

KOMMENTAR

Kommentar zur Wolbecker Straße30

RECHT

Gerichtsurteile37

DIVERSES

Kunst am Fahrrad 41
 Rezepte zum Nachkochen34

ADFC-Kreisverband

4000. ADFC Mitglied noch 2019?20
 ADFC Fahrradklimatest 201820
 2. ADFC - Cargo-Bike-Picknick 24
 Erntezeit - Schlepperzeit33

TOURISMUS

Was ich am Radweg fand / Teil 2.....25
 Unterwegs gesehen 25

IMMER DABEI

Editorial 3
 Inhalt 4
 Impressum 4
 Auslagestellen44
 Termine42
 Fördermitglieder45
 18 Vorteile46
 Mitgliedschaft.....48
 Fachgruppen/Service.....49
 Kontakt.....50

Titelbild: Andreas K. Bittner
 Mehr dazu auf Seite 36



Impressum

Herausgeber ADFC Kreisverband
 Münsterland e.V.
 Ausgabe Nr. 125 - 31. Jahrg. 3/2018
 Redaktion Herbert Baur
 Wilhelm Beckmann
 Johannes Schroeter
 Norbert Bieder (V.i.S.d.P.)
 Andreas K. Bittner
 Matthias Wüstefeld
 Ernst Metzler
 Udo Puteanus
 Elmar Post
 Jutta Schlagheck
 Peter Wolter
 Martina Kocik
 Anschrift Redaktion Leezen-Kurier
 Dortmundener Str. 19
 48155 Münster
 leezenkurier@adfc-ms.de
 Satz, Layout, Gestaltung Hugo Schroeter,
 Fotos ohne Angabe vom Autor
 Druck Erdnuss-Druck, Sendenhorst
 Auflage 11.000 Exemplare
 Anzeigen Norbert Bieder
 Erscheinungstermine März., Juni., Sep., Dez.
 Nächste Ausgabe 3.12.2018
 Redaktionschluss 15.11.2018

Spendenkonto Sparda-Bank Münster

IBAN: DE72 4006 0560 0000 9007 02
 BIC: GENODEF1508

Diese Zeitung wird nur durch Anzeigen finanziert.
 Nichtkommerzieller Nachdruck durch ADFC-Glied-
 erung und Quellenangabe und gegen Beleg er-
 laubt, sofern nicht Rechte Dritter verletzt wurden.

Ein Hinweis für Nicht-Münsteraner: Der Begriff „LEEZE“ entstammt dem westfälischen Masematte-Dialekt und steht schlicht und einfach für Fahrrad.

Durch's Münsterland zum Teuto-Rand

von Thomas Wichmann

Ein nahezu perfektes Radel-Wochenende genossen zwölf Radlerinnen und Radler am Wochenende vom 30.6. bis 1.7. 2018.

Bei Kaiserwetter vom Start an führte die Tour an Hoetmar vorbei zur auf dem Hof Selbmann Selbmann in Everswinkel, wo sich die Kinder darauf eingestellt hatten, die Gruppe mit Kaffee, Wasser, Gebäck und Melonen zu versorgen. Anschliessend führte der Weg über

einem herrlichen Ausblick über das Münsterland. Allerdings konnte die etwa 60 Kilometer entfernte

Halde in der Heimat Ahlen nicht eindeutig identifiziert werden. Wohl aber die Silos des Zementwerkes in Ennigerloh! Am Sonntag war Schloss Harkotten in Füchtorf der erste Höhepunkt, aber die Umrundung des Emssee's und der anschließende Aufenthalt im sonntäglich gelassenen



Bei der Rast auf dem Hof Selbmann.



ADFC Gruppe vor dem Mühlenrad in Vinnenberg

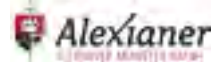


ADFC Gruppe vor dem Hohen Haus in Lienen

Milte zum Kloster Vinnenberg zur "Grenzüberquerung" nach Niedersachsen und weiter zum Hotel am Waldrand in Lienen. Belohnt wurden die Radler mit

Warendorf wurden als das Highlight der Tour erlebt. Begünstigt durch das forsche Tempo (18 bis 22 km/h) war die Rückkehr nach Ahlen für die in unserer Gruppe gerade richtig.

Alexianer Münster GmbH Alexianerweg 9 /// 48163 MS-Amelsbüren



/// Kliniken für Psychiatrie und Psychotherapie

/// Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie

/// Senioren- und Jugendhilfe

/// Wohnen und Arbeiten für Menschen mit Behinderungen

Das vielseitige Etappenziel auf Ihrer Tour durchs Münsterland!

Öffnungszeiten

E-Bike-Ladestation auf dem Gelände



/// Garten der Stille und Sinnespark: täglich 9–19 Uhr

/// Café am Sinnespark: Mo–Fr 7.30–19 Uhr, Sa/So + Feiertage 10–18 Uhr

/// Bistro im Hotel am Wasserturm: täglich 14.30–22 Uhr

/// Klostergärtnerei sinnesgrün: Mo–Fr 9.30–17 Uhr, Sa 9.30–13 Uhr

/// Kunsthaus Kannen: Di–So + Feiertage: 13–17 Uhr

www.alexianer-muenster.de

Erste ADFC-Tour in Altenberge

von Birgit Koch-Heite

Besser konnte die Ortsgruppe des ADFC mit ihrem Radtourangebot nicht starten – das Wetter, die Gruppe und die sachkundige Führung bildeten eine gelungene Mischung aus Radvergnügen, Information und Spaß.

Rückblick Fahrt 27.05. Mai

Es war eine geschichtliche Perlenkette an der die Radlergruppe des ADFC entlang geführt wurde.

Kalle Plettendorf, der ein direkter Nachfahre der Altenberger Amme Katharina Plettendorf, nahm die Gruppe mit auf eine kleine Zeitreise durch das Leben der Annette von Droste-Hülshoff, die immer eine enge Verbindung zu ihrer Amme hatte.

Zwischen Münster und Altenberge an der Gedächtnis-tafel für Annette von Droste-Hülshoff war der erste Halt. Hier zitierte Kalle Plettendorf aus dem Gedicht "Der Knabe im Moor - denn genau diese Wegstrecke, die vor über 200 Jahren noch ganz anders aussah, inspirierte die Dichterin zu den Anfangszeilen: "Oh schaurig ist's übers Moor zu gehen...."

Weiter ging es über das Rüschenhaus in Gievenbeck, wo Katharina Plettendorf 11 Jahre gelebt, hat zur Burg Hülshoff, die jetzt zu einem literarischen Zentrum umgenutzt werden soll.

Vom früheren Klosterstift in Hohenholte ging es dann zum Abschluss der Tour zur Gaststätte Geuker-Wiedemann, wo bei einer zünftigen Mahlzeit schon

die nächsten Touren und Aktionen geplant wurden.

Die nächste Tour ist zum Hofcafé Bönstrup in der Nähe von Greven geplant. Es ist für die Altenberger interessant, weil die Produkte vom Hof auf dem Wochenmarkt in Altenberge zu finden sind.



Erste ADFC Tour der OG Altenberge - Bild: Birgit Koch-Heite

Nach erfolgreichem Startversuch diese Gruppe jetzt monatlich eine Tour anzubieten, solange das Wetter es hergibt. In den Wintermonaten soll dann ein regelmäßiger Stammtisch zu Themen rund um das

Fahrrad bzw. den Radverkehr in Altenberge stattfinden.

Ein weiterer Schwerpunkt der ADFC- Ortsgruppe ist die Straßenplanung der Gemeinde Altenberge. So hat sich die Ortsgruppe bereits auch politisch aktiv mit einer Eingabe an den Rat der Gemeinde zu den innerörtlichen Planungen zur Verkehrsberuhigung geäußert. Nach Meinung der Ortsgruppe sollten die geplanten

Rad - Vorrangstreifen nicht nur auf kleinen Teilstücke durch die Ortsmitte geführt werden. Der Fokus sollte auch auf die Verbindungsstraßen Richtung Münster und Borghorst gerichtet werden, da immer mehr Pendler und Pendlerinnen das Rad oder das Pedelec für den Weg zur Arbeit nutzen.



Gute Stimmung beim Vortrag von Kalle Plettendorf
Bild: Birgit Koch-Heite

Feierabendtouren in Enniger

von Andreas K. Bittner

Starke 23 Feierabendtouren bietet die kleine Ortsgruppe Enniger im Kreis Warendorf auch in diesem Jahr an. In der letzten Woche sind wir endlich ein-

April bis zum 26. September (außer am Enniger Markt 11. Juli) treffen sich die Teilnehmer jeden Mittwoch um 19:00 Uhr an der St. Marien Grundschule.



Feierabendtour mit der Ortsgruppe Enniger

Bild: Andreas K. Bittner

mal mit Monika Kullmann mitgefahren. Der ADFC im Münsterland zählt aktuell 28 Ortsgruppen – nur drei davon haben eine Sprecherin. Birgit Koch-Heite aus Altenberge, Maria (Schäfer) in Sendenhorst und Monika (Kullmann) in Enniger.

Nach der großen Hitzeperiode fahren wir an einem Mittwoch im August die Werse entlang, um endlich das Golddorf Enniger kennenzulernen. Ein wenig erstaunlich ist das schon: Enniger hat nur rund 3.500 Einwohner und ist außerdem „nur“ ein Stadtteil von Ennigerloh (im Kreis Warendorf) östlich von Sendenhorst – rund 31 Kilometer von der ADFC-Geschäftsstelle in Münster entfernt. Und es gibt dort eine aktive ADFC-Ortsgruppe mit derzeit 34 Mitgliedern, darunter 18 Männer und 16 Frauen; das älteste Mitglied ist 80, das jüngste 18 Jahre jung. (Danke an unseren OG-Ansprechpartner Lux für stets zuverlässige statistische Informationen.)

Monika Kullmann bietet in diesem Jahr eine Tagestour, eine Mehrtagestour und mittwochs die beliebten Feierabend-Pätkesfahrten an: Wer Lust hat an Entspannung und Ausgleich durch gesunde Bewegung an frischer Luft in Gemeinschaft mit Gleichgesinnten, hat hier dazu die Gelegenheit.

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) Enniger startet am Mittwoch, 11. April, mit seinen Feierabend-Pätkes-Touren ins siebte Jahr. Vom 11.



An der Zementroute - Bild: Andreas K. Bittner

Mit dem Glockenschlag von St. Mauritius (späteres 12. Jahrhundert, romanischer Wehrturm) treffen wir auf dem Schulhof ein. Gerade noch rechtzeitig, wie einer der rund 20 Feierabendaktiven weiß: „Hier geht es bis immer pünktlich los. Einmal war ich drei Minuten zu spät. Ich habe die Truppe nicht mehr gefunden.“

Gemütlich mit Pedelec und Helm

Bei einer durchschnittlichen Fahrgeschwindigkeit von etwa 15 bis 18 km/h haben die wöchentlichen Touren variable Streckenlängen von 25 bis 35 Kilometern und führen rund um Enniger und die Nachbargemeinden. Die Pedelec-Dichte liegt bei feierabendlichen 100 Prozent, wenn man den Kreisverbandsvorsitzenden nicht einrechnet. Dieser muss sich mehrfach Kritik anhören, da er ohne Helm unterwegs ist (Helm-Dichte zwei Drittel, auch TourGuide Monika ist heute oben ohne!). Monika entscheidet sich immer kurz vor dem Start der Tour (oder kurz danach) wo es lang geht. Die Streckenlänge nimmt von Frühjahr bis Herbst zu – und meist gehe es recht flott voran.

Ausnahme: Vor einer Woche war es so heiß, dass man nach 20 Kilometern in den kühlenden Garten einer Mitfahrerin geradelt sei.

Weitere Ausnahme: „Heute sind wir langsamer als sonst unterwegs,“ sagt Monika. „Es ist Ferienzeit. Da

haben sie sich einige ein paar Wochen nicht gesehen – und müssen jetzt viel erzählen; da ist das Tempo niedriger, das kenn' ich schon.“ Es ist eine feste Kerntuppe, die hier unterwegs ist – aber auch über Neuzugänge freut man sich. Während es durch die abgeernteten Getreidefeldern und an den dünnen, beige-grünen Maisstengeln Richtung Ennigerloh



Startet pünktlich: TourGuide Monika Kullmann (links)

Bild: Andreas K. Bittner

geht, erfährt man so einiges über Land und Leute. „Hier wird ein Yogastudio gebaut,“ heißt es in der Bauerschaft Pöling. Man sieht einen klassischen Bauernhof, man riecht einen klassischen Bauernhof – und kann sich kaum vorstellen, dass hier Hund und Kobra demnächst auf der Matte Einzug halten. Eine Chefsekretärin aus einem Nachbarort, die sich beruflich neu orientieren will, wird zur Yogalehrerin. Enniger, Golddorf Enniger hat den Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ gewonnen und ist jetzt Golddorf. Nun bereitet es sich auf die nächste Runde auf Landesebene vor; 22 Dörfer aus dem Rheinland und 22 Dörfer aus Westfalen-Lippe beteiligen sich an diesem Wettbewerb. Aus 580 Dörfern der beiden Landesteile haben die jeweiligen Kreisbewertungskommissionen im Jahr 2017 die Siegerdörfer in NRW ermittelt. Was sich früher „Unser Dorf soll schöner werden“ nannte und eher ein folkloristischer Blümchenwettbewerb war, hat heute viel mit Kultur, Natur, Inklusion, Vereinsarbeit und Perspektiven im dörflichen Raum zu tun. Wir kommen an einem Naturschutzprojekt vorbei: ein spezielles Rückzugsgebiet für bedrohte Vögel. Zehn Kiebitze brüten nun auf dieser Kiebitzinsel in einem Meer von Mais bei Enniger.

Kurze Trinkpause an Station 8 der Zementroute. Blick von der Aussichtsplattform nach Süden über

einen „Baggersee“ auf den alten Kalksteinbruch Anneliese Germania, heute ein Naturschutzgebiet (weshalb hier leider auch nicht gebadet werden darf). Auslöser war die Entdeckung des astacus astacus, ein edler Flusskrebs, dessen größte Population in NRW sich hier befindet.

Im Süden sind Reste des vormaligen Zementwerks Elsa zu erkennen (1968 stillgelegt). HeidelbergCement, Dyckerhoff – große Firmen förderten einst aktiv; heute wird hier nur noch Zement gemischt – eine Anlage wurde sogar von den Chinesen abgebaut und ins Reich der Mitte gebracht.

Zement ist ein großes Thema in der Gegend rund um Beckum – die Zementroute, eine 27 km lange lokale Fahrradroute, die es sich zu erkunden lohnt. Beachtlich auch die Windraddichte auf den Höhenrücken. Wir rollen gemütlich in die Abendsonne hinein, umspielt vom warmen Sommerwind und den Geräuschen der zahlreichen Windkraft-Rotoren. Monika begleitet mich noch bis zum nächsten Golddorf: Hoetmar (1975 und 2017) bevor sich unsere Wege trennen. Fazit: Man sollte häufiger bei Feierabend-Pätkkestouren im Münsterland mitfahren. In Enniger ist das in diesem Jahr noch sieben Mal möglich .



Nachtrag: Gewaltlose Spiegel-Kunst in Sendenhorst

(in Rot: Maria Schäfer) - Bild: Andreas K. Bittner

Auf dem Weg nach Enniger, mitten in Sendenhorst, treffe ich Maria Schäfer, unsere OG-Sprecherin in Sendenhorst. Eigentlich war sie unterwegs zur Bücherei, lädt dann aber zu einer schnellen Promenadentour ein. Ja, Sendenhorst hat auch eine Promenade, mit ein paar Spiegel- Kunstwerken und einem alten jüdischen Friedhof. Vorbei an den Teichen der „Waldmutter“ und über die Angel weist sie uns schließlich den Weg Richtung Enniger.

ADFC Münsterland nahm dieses Jahr am Sommerrätsel teil



von Peter Wolter

Im Sommer entwickelt der Verein Bürgernetz seit 2010 im Auftrag des Presseamtes der Stadt Münster

ein besonderes Online-Gewinnspiel für das Stadtportal munster.de. Das Fahrrad, Münsters beliebtestes Fortbewegungsmittel, stand beim diesjährigen Bilderrätsel im Mittelpunkt. In jeder Woche der Sommerferien wur-

de eine Frage rund ums Thema Rad gestellt. Die Frage stellt der/die jeweilige Partner/in zu seinem/ihrer Spezialthema. Visualisiert wird die Frage durch ein Foto oder Video. Der begleitende Text liefert interessante Infos zur Person und Institution. Als optischer Aufhänger und Verbindung gab es ein Schild mit einem pink-farbenen Fahrrad, das auf den Fotos auftaucht.

Bilderrätsel-Partner waren:

-  Polizei Münster
-  Internationale Fahrradwerkstatt vom
-  Integrationsforum Münster - IFM e.V.
-  ADFC Münsterland
-  leezen heroes - Münsters Rikscha Helden
-  Lasse, Dein Lastenrad für Münster
-  Fahrad HÜRTER XXL

Der Ablauf:

Jeweils montags wurde das Bilderrätsel in den

Sommerferien online gestellt. Bis Freitag musste dann die Antwort digital eingesendet werden und am gleichen Tag wurden die Gewinner gezogen und benachrichtigt.

Die Frage vom ADFC lautete: „Muss der Autofahrer seine



Peter Wolter vor dem Transparent auf der Fahrradstraße Lindberghweg
Bild: Maike Brautmeier

Geschwindigkeit in Fahrradstraßen dem Fahrradfahrer anpassen, auch wenn diese nebeneinander fahren?

Mehr Informationen finden Sie unter:

www.muenster.de/buergernetz.html

Mecklenburger-Boots-Rundtour

Kombitour mit Rad und Boot

Start/Ziel: Dallgow-Döberitz >

Ruppiner Land >

Mecklenburger Seenplatte >

Prignitz > Havelland

Radtouren und mehr:

Katalog kostenfrei anfordern

Tel. 03322-25616, Fax-25614

www.aktiv-reisen-bb.de

Aktionstag „Leezen-Liebe auf dem Stubengassenplatz.

von Norbert Bieder



Der ADFC Münsterland codierte Leezen und freute sich über einen gut besuchten Infostand - Bild: Norbert Bieder

Mussten sich Aktive und Besucher am Fahrradaktionstag 2017 vor anhaltendem Regen und mitunter auch dem Sturm schützten, so war in diesem Jahr Sonnenschutz angesagt. In Münster schien den ganzen Tag die Sonne bei sommerliche Temperaturen. Münster setzte an diesem Tag ganz auf die Leeze und zeigte den Besuchern ,was die Stadt den Radfahrern alles zu bieten hat.

Zahlreiche Fahrradhändler stellte ihre Produkte vor. Ebenso wurden Dienstleistungen rund um das Fahrrad ausgestellt. So zum Beispiel die Initiative "Leihleeze". Verena Gölkel und Hartmut Kazmaier zeigten, wie man sich in Münster schnell und unbürokratisch ein Fahrrad von einer Privatperson leihen kann. Bei drei Fahrrädern pro Person in Münster dürfte das kein Problem sein. Beim Katholikentag sei das Konzept schon gut angenommen worden. Die Firma Brillux stattete, wiederum zahlreiche Fahrräder kostenlos mit Speichenreflektoren aus. Auch die Stadtwerke, Polizei und weitere Anbieter sorgten mit ihren Aktionen, dass es niemanden zu langweilig wurde. Spektakulär, aber nicht unbedingt nachahmens-

wert, waren die Sprünge der Free-style-Family auf ihren BMX Rädern. Ein weiterer Höhepunkt war die erste Tandemtour. Etwa 40 Paare hatten sich für die Tour, rund um die Promenade angemeldet. Es war schon eine bunte Schar mit teilweise recht eigenwilligen Konstruktionen, die gegen 12 Uhr vom ADFC Vorsitzenden Andreas Bittner auf die Reise geschickt wurde. Selbstverständlich war auch der ADFC mit einem Infostand vertreten. Bei den Gesprächen mit vielen Fahrradinteressierten klang allerdings die Sorge hervor, dass Münster sich zu sehr auf den Erfolgen der vergangenen Jahre ausruhe. Da auch andere Städte und

Kommunen das Fahrrad für sich entdeckt haben, ist, wie die letzten Umfragen gezeigt haben, der Titel Fahrradhauptstadt in Gefahr. Aufmerksamer Be-



Beim 1. Tandemrennen in Münster konnte der 1. Vorsitzende des ADFC Münsterland, Andreas K. Bittner, immerhin 40 Teilnehmer auf die Strecke schicken. - Bild: Norbert Bieder

sucher dieser Veranstaltung war auch Stadtbaurät Robin Denstorff. Ihm dürfte diese Befürchtung auch nicht entgangen sein. Die neue geplante Vorfahrtsregel für Radler auf der Promenade ist aber wieder ein Schritt nach vorn, dem hoffentlich noch weitere folgen werden.

Sommerabschlussfest mit großer Tombola

von Peter Wolter



Gute s Wetter und viele Besucher wünscht sich das Orgateam des ADFC Münsterland auch für das Sommerabschlussfest 2018

Bild : Peter Wolter

Das ADFC-Sommerabschlussfest feiern wir traditionsgemäß mit allen Münsteranern und Nachbarn am vorletzten Sonntag im September vor unserer Geschäftsstelle. Los geht es am 23. September um 15:00 Uhr. Wer mit dem Fahrrad anreisen möchte, kann sich ab 13:00 Uhr vor dem Matrkcafé am Domplatz einfinden. Hier startet der ADFC-Radtourenleiter eine kleine Pättkestour auf grünen Wegen zum Festplatz mit einer Fahrgeschwindigkeit von 18 Kilometer/Stunde.

Zum leckeren selbst gemachten Kuchen gibt es Kaffee und kühle Getränke. Currywurst und ein vegetarisches Nudelgemüse sorgen für das leibliche Wohl. Die große Tombola ist mit Gewinnen von rund 2000 Euro wieder reichlich bestückt. So gibt es als Hauptgewinn ein Tourenrad von AT-Zweirad aus Altenberge im Wert von rund 800 Euro! Dazu Fahrradtaschen von Ortlieb, Fahrradschlösser von Trelock, Präsente von Busch & Müller und den Stadtwerken Münster.

Die Preise können bald im Schaufenster des Infoladens bestaunt werden. Der ADFC - Vorstand freut sich auf deine Teilnahme bei schon traditionsgemäß schönem Wetter!

Schon wieder ist der Akku leer?

**Wir bieten: Akkureparatur,
neue Ersatzakkus, Batterien für:**
E-Bikes • Elektro-Roller • E-Rollstühle
Akkuwerkzeuge • Gartengeräte • u.v.m.

Wir bereiten Ihren E-Bike-Akku auf!

MTWAkkuservice 

Akkureparatur • Ersatzakkus • Batterien
Inh. Markus Tholen • Raiffeisenstraße 22
48231 Warendorf-**Hoetmar**

| Telefon 0 25 85 / 940 32 80 |

Weitere Infos und Shop online:
www.akkuservice-warendorf.de

Mo. – Do. 9.00 – 12.00 Uhr | 13.00 – 16.00 Uhr
Freitag 9.00 – 14.00 Uhr durchgehend

Pättkesfahrt mit Sonnengruß

von Ruth Dieninghoff

Der ADFC Münsterland bietet im Jahr 2018 über 700 geführte Radtouren an. In diesem August

konnte man erstmals Radfahren + Yoga ausprobieren. Ein paar Impressionen.



Gruppenbild am Haus Rüschaus
Radfahren und Yoga - Bild: Ruth Dieninghoff



Waldsonnengruß bei Havixbeck im Münsterland
Radfahren und Yoga - Bild: Ruth Dieninghoff



Kettenblatt und Kobra:
Radfahren und Yoga - Bild: Ruth Dieninghoff

Cool, zeitgemäß, individuell, entspannend und Stress abbauend: Yoga findet immer mehr begeisterte Fans. Denn Yoga spricht inzwischen die breite Masse an. Nach Fitness und Workout, Wandern, Schwimmen, Joggen und Nordic Walking liegt Yoga im Ranking der beliebtesten Sportarten in Deutschland auf Platz 6 – und damit noch vor Fußball, Radfahren und Tennis. (Lt. Umfrage von Tomorrow Focus Media 2015)

Bislang war in Münster eher das Lach-Yoga (siehe Lachtreff Münster) im Zusammenhang mit körperlicher Bewegung bekannt. Ruth Dieninghoff – ADFC Tourguide und ausgebildete Yoga-Lehrerin (BYV) – bot am 5. August erstmals eine Pättkestour über 35 km an, bei der in einem ruhigen Waldstück bei Havixbeck der Sonnengruß geübt wurde. Die Teilnehmenden waren begeistert. Ruth Dieninghoff schreibt:

Yoga und Radfahren sind "meins". Ich liebe einfach Bewegung. Bewegung ist „alles“: Gesundheit, Lebensfreude, Beweglichkeit.

Aber Yoga ist mehr für mich mehr als nur Bewegung. Dieses "Mehr" möchte ich mit dem Radfahren verbinden. Deshalb habe ich im Radtouren-Programm des ADFC eine Radtour "Radfahren + Yoga" angeboten. Diese Radtour führte uns am Sonntag, 5. August 2018, über richtig schöne Wege zu Haus Rüschaus. Dort gab es den ersten „Fototermin“ und eine Trinkpause. Dann ging es weiter vorbei am wunderschönen Haus Vögeding und an der Burg Hülshoff. Unser Weg führte uns



Kaffee im Sandsteinmuseum mit Yogalehrerin Ruth (2. von links)
Radfahren und Yoga - Bild: Ruth Dieninghoff

auch zu einem Haus mit einem großen Garten voll mit Kräutern, Blumen und Gemüse. Die Bewohnerin des Hauses verkauft viele leckere Sachen, z.B. Liköre, Öle, Marmelade, Relish ... also das war toll!! Die Radler*innen gerieten in einen Kaufrausch. In einem kleinen Waldstück kurz vor Havixbeck war dann Zeit für Yoga und den Waldsonnengruß. Diesen Sonnengruß übten wir passenderweise im Stehen. Es war toll! Die Beteiligung war groß, wie man auf den Fotos sehen kann.

Zum Abschluss sind wir dann zum Café des Sandstein-Museums gerdelt. Dort gibt's richtig leckeren Kuchen!! Einige von uns haben dann noch das Museum besucht – so war dann auch noch etwas Kultur bei unserer schönen Radtour dabei.

Wer den Waldsonnengruß kennenlernen oder noch einmal üben möchte, ist herzlich dazu eingeladen – wir treffen uns zum #ParkingDayMS am 21. September. An diesem Tag werden Parkplätze zu Parks und an bestimmten Straßen für besondere Aktionen freigehalten, z.B. auch für Yoga.



Saerbecker Straße 48, 48268 Greven
Tel.02571/560480 Fax 02571/560481



Dortmunder Str. 1, Münster | 0251-20891037 | www.**TRAIK**.de

Park statt Parkplatz.

2. PARK(ing)Day in Münster

von Andreas K. Bittner / Peter Wolter

Warum dürfen sich private Fahrzeuge auf öffentlichen Flächen so breit machen? Haben Fahrzeuge mehr Rechte als Menschen? Ist es nicht absurd, kost-

das Maß der Dinge ist. Park statt Parkplatz! Der zweite Park(ing)Day in Münster wird an mehreren Orten stattfinden. Der ADFC Münsterland hat die Parkfläche



baren Lebensraum für den immobilen Individualverkehr zu verschwenden? Ein durchschnittlicher PKW benötigt ca. 15 m² Stellfläche; etwa so viel wie acht Fahrräder. Mit der Folge, dass Autos tagsüber die schönsten Plätze zum Sitzen, Spielen, Fahren, Flanieren oder Tagträumen blockieren. Diese Verschwendung von knappem öffentlichem Raum ist grotesk. 23 Stunden am Tag ist ein Auto kein Fahrzeug sondern ein Stehzeug!

95% davon stehen im öffentlichen Raum und damit allen im Wege, auch dem fließenden Verkehr.

Der amerikanische Architekturkritiker Lewis Mumford warnte bereits vor sechzig Jahren:

Das Recht, mit einem privaten Auto jedes Gebäude in der Stadt zu erreichen, ist in einer Zeit, in der jeder ein solches Auto besitzt, in Wahrheit das Recht, die Stadt zu zerstören.

Der PARK(ing) Day findet weltweit immer am dritten Freitag im September statt. Ein Aktionsbündnis engagierter Fahrradfreundinnen sowie Anhänger eines ökologisch-sozialverträglichen Mobilitätsgedankens organisiert diesen am Freitag den 21. September im lebenswerten Münster. Sie wollen demonstrieren, dass mehr Lebensqualität für Alle entsteht, wenn für die Stadt- und Verkehrsplanung wieder der Mensch

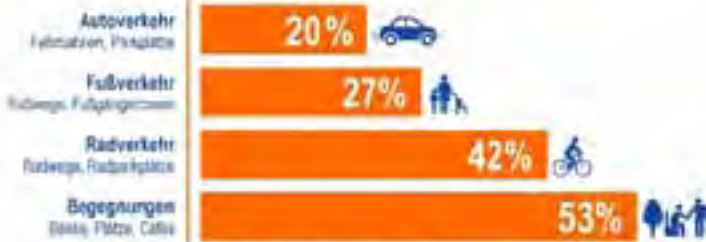


vor dem Espressomaschinen-Laden an der Hammer Straße 51 für einen Doppelstand beantragt. Wir sammeln Unterschriften für die Landesweite Aktion „Aufbruch Fahrrad“ backen Waffeln, bieten Kaffee und Yogaunterricht, sowie eine Ruhezone zum Verweilen. Auch eine Baumscheibe wird wieder bepflanzt werden. Wir laden alle Interessierten Menschen als unsere Gäste zu einem Gespräch über „Mehr Platz für Fahrradfahrer und Fußgänger“ recht herzlich ein.

Mehr: www.adfc-ms.de und [#parkingdayMS](https://twitter.com/parkingdayMS)



Wofür wünschen Sie in Ihrer Stadt / Gemeinde mehr Platz?



U. J. 2017 (Berliner) - Selbstauswertung des Projekts
Quelle: ÖB 16-Auftrag 494 422 C, August 2017



Andreas K. Bittner im Gespräch mit Polizei und Presse.
Bild : Peter Wolter



Am Hansa-Ring wurden drei Parkplätze zur Theaterbühne
umfunktioniert. Bild: Peter Wolter



Franz-Josef Witteler e.K. Telefon: 0 25 91 - 34 16
Mühlenstraße 39 zweirad.witteler@web.de
59348 Lüdinghausen www.zweirad-witteler.de



Mit der Rikscha zum Leezenkino

von Florian Voß

Leezen-Kino statt Auto-Kino hieß es in diesem Jahr vor dem Schloss. Beim alljährlichen Sparda Sommernachtskino vor dieser beeindruckenden Kulisse konnte man erstmals in den Rikschas der Leezen Heroes Platz nehmen und die Filme anschauen. Außerdem gab es zu jedem Film ein besonders Paket zu gewinnen: Abholung und Rückfahrt, Eintritt und Verpflegung waren inklusive!

Für Ansgar Esch, Geschäftsführer der Münstersche Filmtheater-Betriebe GmbH ist die Kooperation mit den Leezen Heroes eine sehr gelungene Abwechslung: „Die Gäste finden es super, machen Fotos und versuchen teilweise extra früh da zu sein, um einen Platz in der Rikscha zu ergattern.“



Leezenkino - ein Sommernachtstraum dank der Services von Leezenhero und der Spardabank Münster - Bild: Leezenhero



Eine traumhafte Umgebung für einen außergewöhnlichen Kinogenuß
Bild: Leezenhero

Die Aktion ist eben typisch Münster – und so waren beide Seiten sofort von der gemeinsamen Idee überzeugt. Für Florian Voß von den Leezen Heroes ist es auch ein kleines Zeichen: „In einer Stadt wie Münster geht vieles auch einfacher und schöner mit dem Fahrrad. Wenn wir hier auf unterhaltensame Weise darauf aufmerksam machen können, dass man selbst ein Autokino mit einem Fahrrad durchführen kann, ist das doch ein tolles Signal!“

Seit Mai sind die „Leezen Heroes“ mit bis zu zehn Rikschas beinahe täglich in Münster unterwegs und bieten Fahrten über eine App oder spontan an. Über die Website

www.leezenheroes.de können zudem Rundfahrten oder Gutscheine gebucht werden. Über die Aktion hinaus warb das Sparda - Sommernachtskino auch auf einer der Rikschas.





Kommentar

Zur Wolbecker Straße von Peter Wolter

Der ADFC Münsterland hat bereits 2004 für den Teil auf der Wolbecker Straße von der Bremer Straße zur Linnebornstiege, als es dort nur einen 70 cm breiten Fußweg gab, alle Bezirksvertreter der Bezirksvertretung Mitte zum Ortstermin eingeladen. Man war sich schnell einig, dass hier ein unhaltbarer Zustand mit extremer Gefährdungslage vorliegt. Dann dauerte es nochmal gut zwei Jahre bis der Bagger kam und der Fuß- und Radweg zu Lasten der Parkplätze erweitert wurde. Trotz einiger Befürchtungen von Anwohnern, ist das Abendland nicht wegen der weggefallenen Parkplätze zusammengebrochen.

Wir werden uns auf der Wolbecker Straße, wie auf vielen anderen, weiter für mehr Raum für die Schwächsten im Verkehr, die Fahrradfahrer und Fußgänger, einsetzen. Die Wolbecker Straße mit fast 17.000

Radlern an einigen Tagen im Sommer, ist dafür besonders geeignet. Sie war auch Musterbeispiel zur „Straßenverkehrs-Novelle Oktober 1998“ bei der Anhörung im Deutschen Bundestag, mit der die Benutzungspflicht von Radwegen grundsätzlich aufgehoben wurde. Fazit der Stadt Wien vom 10.11.2004: "Die Radwegbenutzungspflicht hat nicht die Förderung des Radverkehrs oder dessen Sicherheit zum Ziel, sondern dient der Bequemlichkeit des Autoverkehrs. Gute Radwege, die das Radfahren schneller, komfortabler und sicherer machen, brauchen keine Benutzungspflicht."

Dem ist nichts hinzuzufügen außer vielleicht: Ich habe noch nie gehört, dass ein Fahrradfahrer einen Autofahrer überfahren hat, aber umgekehrt passiert es leider mehrfach täglich in Deutschland.

ADFC - Clubabende im Winter 2018/2019:

von Norbert Bieder

Auch in diesem Winter wird die Reihe der Clubabende fortgesetzt. Nach vielen Jahren wird Patrick Pohl jedoch den „Organisatoren-Staffelstab“ weiterreichen. Nach den Reiseberichten der vergangenen Jahre werden die Ecken und Winkel unseres Planeten, über deren Entdeckung mit dem Fahrrad noch nicht berichtet wurde, immer weniger – aber auch für diesen Winter ist wieder ein interessantes Programm in Planung!

Am ersten Mittwoch im November und am ersten Mittwoch im Dezember ist es wieder soweit:

Am 07.11.2018 um 19:00 Uhr werden Helmut und Renate Baumeister zu Ihrer diesjährigen Radreise von Helsinki zum Nordkap vortragen, wo sie von übermäßiger Hitze und Trockenheit verschont blieben.

Am 05.12.2018 um 19:00 Uhr wird Christoph Gocke aus Mainz von den Erlebnissen seiner Fahrradfahrt durch die Karibik im Jahr 2016 berichten (www.chris-on-the-bike.de). Die dabei durch- und befahrenen kleineren und größeren Inseln sind dabei ein wirklich unübliches Fahrradrevier gewesen.

Am ersten Mittwoch des Jahres 2019, dem 02.01.19, findet dann kein Clubabend statt.

Das weitere Clubabendprogramm für 2019 erfahrt ihr in der Januar-Ausgabe des Leezenkuriers.



Sattelfest am Emsradweg in Rheine-Bentlage am Sonntag, 06. Mai 2018

von Helmut Holtkamp



ADFC Ortsgruppe Rheine: Ein gutgelauntes Team
Bild: Helmut Holtkamp

Nach 2009 und 2014 fand das traditionelle Sattelfest am Emsradweg auch in diesem Jahr wieder im Kreis Steinfurt statt, dieses Mal in Rheine. Mit dabei der ADFC mit seiner Ortgruppe. Der Emsradweg gehört mit zu den beliebtesten Radrouten in Deutschland und landete in diesem Jahr bei der ADFC-Travelbike-Radreiseanalyse auf den fünften Rang, 375 km pures Radfahrvergnügen von der Senne bis zur Nordsee.

Die Eröffnung der Fahrradsaison wurde im Park der Saline Gottesgabe in Rheine-Bentlage bei strahlendem Sonnenschein gefeiert. Den zahlreichen Besuchern des Sattelfests gaben die Aktiven der Ortgruppe Rheine am ADFC-Infostand Tipps und Infomaterial rund ums Radfahren. Zwei geführte Schnuppertouren wurden angeboten. Helmut Holtkamp und Norbert Poll zeigten und erläuterten "Ein paar der schönsten und interessantesten Ecken von Rheine" über 10 km im Pättkestempo. Bernd Stienemann und Norbert Möllerard führten eine flottere Tour "Rund um Rheine" von 25 km. Gemeinsam mit dem ehrenamtlichen Fahrradbeauftragten der Stadt Rheine, Engelbert Nagelschmidt, der das Lastenrad Ralle dabei hatte, wurde für das Stadtradeln in Rheine "Radeln für ein gutes Klima" vom 10.-30. Mai

2018 geworben. Das Team "adfc Rheine" belegte im letzten Jahr den zweiten Platz. Der 1. Vorsitzende vom KV Münsterland, Andreas Bittner kam in Damenbegleitung, standesgemäß mit dem Fahrrad, zu einem Besuch vorbei. Nebenbei verabredete Andreas ein Treffen mit Engelbert in Münster, dabei geht es um das Thema "Was macht eigentlich so ein Fahrradbeauftragter?".

Stadtradeln – Radeln für ein gutes Klima

Die Stadt Rheine hat sich in diesem Jahr zum zweiten Mal an der bundesweiten Kampagne "Stadtradeln - Radeln für ein gutes Klima" beteiligt. Über einen Zeitraum von drei Wochen, 10. bis 30. Mai, hieß es, möglichst viele Radkilometer sammeln und damit einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Auf einer Internetplattform wurden Teams gebildet, denen die Teilnehmer beitreten konnten. Die gefahrenen Kilometer konnten dann pro Tag von jedem Teilnehmer in einem persönlichen Radelkalender eingetragen werden. Ergebnis nach den 3 Wochen:

845 Radelnde in 54 Teams, legten insgesamt 180.034 km (Dies entspricht der 4,49-fachen Länge des Äquators) mit dem Fahrrad zurück und vermieden dabei 25.565 kg CO₂. Die ADFC Ortsgruppe Rheine war auch mit einem Team "adfc Rheine" dabei und belegte in der Kategorie Team mit meisten Kilometer den 3. Platz, mit geradelten 12.581 km bei 33 Teilnehmer. Die ersten 4. Plätze hatten alle 12 Tausend km und etwas. Also dicht beieinander und das Team "adfc Rheine" war mit dabei. Team-Kapitän Helmut Holtkamp bedankt sich bei seinem Team fürs Mitradeln und hofft, die Teilnehmer sind im nächsten Jahr wieder mit dabei, wenn es heißt STADTRADELN - Radeln für ein gutes Klima.

Weitere Infos unter www.stadtradeln.de

Mit dem ADFC zum „Glöckner von Billerbeck“

Text: Renate König



Foto: Kolvenburg Billerbeck- Bild: H.G. Schäfer

Am ersten Ferienwochenende trafen sich 17 Sendenhorster und Albersloher, um mit ihren Leezen unter der Leitung von Maria Schäfer und Renate König nach Billerbeck zu radeln. Bei strahlendem Sonnenschein ging es über Amelsbüren und Senden nach Nottuln.

Im Café Blumenkränzchen verwöhnte Frau Rita Falkenstein die Gruppe mit Kaffee und Kuchen. Dann ging es in die Baumberge und schon bald sah man die Türme des Billerbecker Doms. Entspannt und mit dem Ziel vor Augen rollte man in die Domstadt. Nachdem alle ihre Zimmer im „Billerbecker Hof“ be-

zogen hatten, traf man sich zu einem kleinen „Stadtrundgang“. Zwar ist der Dom das Wahrzeichen der Stadt, aber in der Johanniskirche findet wöchentlich ein besonderes Ereignis statt – das „Beiern“. Die Glocken dieser Kirche werden zeitlebens manuell angeschlagen. Der „Beiermann“ Theo Meyer, auch „Glöckner von Billerbeck“ genannt, machte die Gruppe mit dieser Tradition vertraut. Alle waren sehr beeindruckt.

Am nächsten Morgen, nach einem leckeren Frühstück, hieß es dann wieder „Aufsitzen“. Entlang der Berkel, mit einem Abstecher zur Kolvenburg, ging es wieder in die Baumberge. Die Radler ließen sich natürlich nichts anmerken und meisterten auch diese Etappe mit Bravour. Mittags erreichten sie das Hofcafé Grothues – Potthoff. Die letzten Kilometer waren dann schnell gefahren, denn jeder wollte das Endspiel der Fußball Weltmeisterschaft sehen.

Alle waren sich einig: es war ein tolles Wochenende, wir freuen uns auf nächstes Jahr.

terracamp
IHR OUTDOOR-
UND CAMPING-
SPEZIALIST
IN MÜNSTER

GARMIN
DEALER

ORTLIB

ADFC Fahrradklimatest 2018

von Peter Wolter



Der Allgemeine Deutsche Fahrradclub will es wieder wissen: Wieviel Fahrrad steckt in unseren Städten? Und was hat sich seit der letzten Erhebung vor zwei Jahren getan?

Vom 1. September bis 30. November 2018 findet bundesweit der neue ADFC-Fahradklima-Test statt. Dabei geht es wieder um die Frage: Wie ist es um die Fahrrad-Infrastruktur in unseren Städten bestellt? Was wird überhaupt vor Ort zum Thema "Fahrrad" angeboten? Und was hat sich seit der letzten Erhebung vor zwei Jahren getan?

Über die Internetseite www.fahradklima-test.de kann die Bewertung abgegeben werden.

Die Ergebnisse werden im Frühjahr 2019 präsentiert. Ausgezeichnet werden die fahrradfreundlichsten Städte und Gemeinden nach sechs Einwohner-Größenklassen sowie diejenigen Städte, die seit der letzten Befragung am stärksten aufgeholt haben. In den letzten Jahren wurden die Bewertungen für Münster meistens schlechter, bzw. die anderen Städte wurden immer besser.

Von daher sind wir vom ADFC Münsterland gespannt, wie das Ranking diesmal aussehen wird. Also nehmen Sie sich die 15 Minuten Zeit und geben Sie Ihre Bewertung ab. Danke!

4.000 ADFC Mitglied noch 2018?

Von Peter Wolter

Der ADFC Münsterland erwartet noch in den nächsten Wochen die 4000er Marke bei seiner Mitgliederzahl zu knacken. Damit es auch wirklich passiert, sind alle Mitglieder herzlich aufgefordert mitzuwirken. Im Leezen-Kurier steht dazu auf Seite 48: Wer ein neues Mitglied wirbt (nicht Einstiegsmitgliedschaft), erhält eine Fahrradkarte nach Wahl oder den Fahrradstadtplan Münster als Werbegeschenk.

Zudem wird das 4000. Mitglied einen Blumenstrauß, eine Ortlieb - Fahrradtasche und das Fahrradbuch „12 Radtouren um Münster“ als Geschenk erhalten.

1 Euro – der viel bewirken kann

Ein besonderes Augenmerk gilt dabei den Partnermitgliedschaften, denn ein Partner in einer gemein-

samen Haushaltsgemeinschaft, braucht nur 12 Euro im Jahr zu bezahlen (Einzelmitglied 56 / Familienmitgliedschaft 68 Euro). Auch in diesen nur 12 Euro sind alle Leistungen, wie z.B. die bundesweite Pannenhilfe) mit enthalten.

Nur 1 Euro im Monat, aber dem ADFC gibt diese zusätzliche Mitgliedschaft mehr Gewicht und Einfluss, den berechtigten Interessen des umweltfreundlichsten Verkehrsmittel in Politik und Verwaltung mehr Nachdruck zu verleihen.

Ohne Lobbyarbeit läuft auch beim Fahrrad leider nichts! Zugute kommt diese wertvolle Arbeit des ADFC allen Leezen-Freunden in Stadt und Land!

info@adfc-ms.de

Dualer Radverkehr ohne Radwegebenutzungspflicht ist sicherer

von Udo Puteanus

Seit einigen Jahren setzt sich der ADFC Münster / Münsterland e. V. für eine duale Radverkehrsinfrastruktur in Münster ein (z. B. Leezenkurier Dez. 2016). Was bedeutet dies? Alle Radfahrenden, die sich auf Radwegen, getrennt von Autos und LKW, wohl fühlen, sollen dafür auf ein sicheres und komfortables Radwegeangebot zurückgreifen können. Alle anderen, die in erster Linie zügig, sicher und komfortabel auf der Fahrbahn Rad fahren möchten, sollen dies in Münster tun können. Doch die Möglichkeit für Radler, die Fahrbahn zu nutzen, bleibt die Ausnahme.

Warum?

Fast überall in dieser Stadt werden Radfahrende auf die häufig untauglichen und für Radfahrende – und zum Teil auch für Fußgänger – gefährlichen Radwege gezwungen. Münster tut sich im Gegensatz zu manch anderen Städten schwer mit der Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht. Seit 1998 müssen sich nach Änderung der StVO die Stadtverwaltungen Gedanken darüber machen, für welche Straßen die Radwegebenutzungspflicht angeordnet werden kann und wo nicht. Dafür gibt es Regelwerke mit Vorgaben. Sicherheitsaspekte stehen dabei natürlich im Vordergrund. Doch in Münster läuft dieser Prozess äußerst schleppend.

Oftmals wird argumentiert, die Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht werde zu einer deutlichen Zunahme von Radfahrunfällen führen. Denn wenn Fahrradfahrer gemeinsam mit den Autos die Fahrbahn nutzen, steige die Anzahl der Konflikte und damit das Risiko für die Radfahrenden. Doch so ist es nicht, wie die jüngst veröffentlichte Studie der Unfallforschung des Gesamtverbandes der

Versicherungswirtschaft nachwies.[1]. In der Unfallanalyse der Forscher zeigte sich, dass die Zahl der Unfälle nicht zunahm. Die Forscher registrierten aber auch, dass auf Strecken, auf denen die Radwegebenutzungspflicht aufgehoben wurde, trotzdem weiterhin über 90% der Radfahrenden den Radweg nutzten. Vergleichbare Ergebnisse hatten wir bereits nach einer Verkehrszählung auf der Himmelreichallee in Münster im März 2015 im Leezenkurier beschrieben.



Das Fazit der Unfallforscher:

Die Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht führt nicht zu mehr Unfällen und erhöht den Radverkehrsanteil auf der Fahrbahn nur minimal. Die Argumente des ADFC Münster / Münsterland für eine duale Radverkehrsinfrastruktur mit konsequenter Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht in den Städten werden

mit diesem Ergebnis untermauert. Nun kommt es darauf an, den Mut zu haben, den bisher den PKW vorbehaltenen Raum auf der Fahrbahn durch Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht auch den Radfahrenden zur Verfügung zu stellen, wo immer dies möglich ist – und nicht nur im Ausnahmefall. Und es muss weiterhin dafür gesorgt werden, dass Radwege sicher und komfortabel sind, die Fußgänger nicht behindert werden.

So geht dualer Radverkehr – aber sicher.

[1] Richter T, Ruhl S, Ortlepp J, Schreiber M (2018): Aufhebung der Benutzungspflicht von Radwegen. Im Auftrag der Unfallforschung der Versicherer (UDV). Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V.. Forschungsbericht Nr. 52, unter: <https://udv.de/download/file/fid/10587>

Unterführung Heroldstraße: Innovation für den Radverkehr? Fehlanzeige!

von U. Puteanus und H-G. Ockenfels

In Mecklenbeck wird die neue Bahnunterführung „Heroldstraße“ gebaut. Dreißig Jahre wurde über die Umsetzung gestritten, nun soll sie den niveaugleichen Bahnübergang ersetzen. Dreißig Millionen Euro kostet die Maßnahme, bei der die Heroldstraße umgelenkt wird und in Höhe der Meyerbeerstraße unter der Bahn durchgeführt wird. Dies betrifft ebenfalls Fußgänger und Radfahrer. Keine Wartezeiten mehr vor Bahnschranken, keine Autoschlange mehr für die Anwohner – den Autofahrer wird es freuen, denn wie bei fast allen Straßenbaumaßnahmen soll mal wieder der Kfz-Verkehr beschleunigt werden - die übrigen Verkehrsteilnehmer haben das Nachsehen. Ob die Rechnung für den Autofahrer aufgeht, muss man sehen, denn jeder Straßenausbau „zieht Verkehr an“, d. h. das Verkehrsaufkommen in der He-

roldstraße könnte sich zum Leidwesen der Anwohner erhöhen und längere Wartezeiten vor der Ampel an der Weseler Straße erzeugen.

Der Radverkehr wird dagegen ausgebremst. Auch wenn der zu überwindende Höhenunterschied für Radfahrende so gering wie möglich gehalten wurde, müssen Radfahrende zukünftig größere Umwege in Kauf nehmen und die Umlenkung mündet im Bereich der Meyerbeerstraße für Radfahrende im „Nirgendwo“. Die zügige Verbindung von der Schlautstiege über die Fahrradstraße Am Hof Wesselmann und den Meckmannweg zur Heroldstraße wurde im wahrsten Sinne des Wortes verbaut. Hier muss weiter gedacht werden! Denn, und das ist positiv, es wurde die Gelegenheit genutzt, in Zusammenhang mit der Bahnunterführung einen neuen Bahn-Haltepunkt

für Mecklenbeck zu bauen, an der Linie Münster-Coesfeld-Rees, der Baumbergebahn. An dieser Stelle appelliert der ADFC an die Stadt Münster: Der Bahnhaltepunkt sollte für Pendler optimiert werden, von hier müssen auf kurzen Wegen Arbeitsplätze, Schulen etc. erreicht werden können.

Von Brillux bis zur Hansalinie zieht sich ein bedeutendes Gewerbegebiet die Weseler Straße entlang; mit Friedenschule und HBZ gibt es große Einrichtungen an der Mecklenbecker Straße, die von dem Bahnhofhaltepunkt in kurzer Zeit mit dem Rad erreicht werden könnten.

Das gelingt nur, wenn es dafür eine einladende und sichere Radinfrastruktur gibt. Diese fehlt, besonders an der Weseler Straße! Warum nicht den Radverkehr auf einer einzurichtenden Umweltspur führen (Radfahrstreifen

mit ÖPNV frei)? Zwar wäre auch das nicht innovativ, aber immerhin eine vernünftige, fahrradfreundliche und bewährte Lösung.

Was gibt es sonst noch zur neuen Unterführung zu sagen? Schon im Jahr 2015 kümmerte sich die Fachgruppe Radverkehr des ADFC um dieses Thema.

Bei einem Termin mit den Planern der Stadt Münster konnte der Vorentwurf eingesehen werden. Die Pläne versprachen aus Sicht des Radler-Lobbyverbandes nicht viel Gutes. Hatte die Kritik des ADFC Erfolg?

Positiv zu vermerken ist, dass am Bahnhofhaltepunkt eine Leezenbox nach dem Roxeler Beispiel gebaut wird. Das war 2015 noch nicht vorgesehen.

Die damals schon geplanten Abstellbügel bleiben zusätzlich. Eine sichere und witterungsunabhängige



Baustelle Unterführung Heroldstraße in Münster-Mecklenbeck
Bild: Udo Puteanus

Abstellmöglichkeit wird es also mit der Leezenbox geben. **Gut so!**

Ansonsten wurde die Planung zwar leicht verbessert, aber die grundlegenden Kritikpunkte bleiben. So wird es weiterhin einen Zweirichtungsradweg parallel zur neuen Unterführung geben, der zudem noch im inneren Teil der Kurve geführt wird und so eine Gefahr für sich begegnende Radfahrer bedeutet. Immerhin wird es jetzt eine Abböschung in der Kurve

Zusammengefasst: Die Bahnunterführung Heroldstraße ist keine zukunftsweisende Baumaßnahme für den Radverkehr; aber durch einen 3 Meter breiten Radweg werden immerhin die technischen Regeln eingehalten. Und die Leezenbox verbessert die Situation für Pendler per Rad. Als Münsteraner Radverkehrsverband ist man seit 20 Jahren leider gewohnt, wenn überhaupt, mit bescheidenen Verbesserungen leben zu müssen. Wo bleiben innovative Lösungen



2017-11-06_AP_02_öLP - Plan: Stadt Münster

geben, sodass sich die Sichtbeziehungen zwischen den aufeinander zufahrenden Radlern verbessern. Aber es bleibt dabei: Ein Radweg auf jeder Seite der Fahrbahn wäre weitaus besser und sicherer gewesen. Auch weil die von Süden kommenden Radfahrenden zweimal die Fahrbahn kreuzen müssen. Das ist unvermeidbar bei Zweirichtungsradwegen und bedeutet immer eine Gefahrenstelle. Das Kreuzen ist von den Planern einmal in der Nähe der jetzigen Schranke vorgesehen, zum anderen an der Weseler Straße Richtung Innenstadt; hier mit einer Ampel und der Folge, dass der Radverkehr wieder einmal zugunsten des beschleunigten Kraftverkehrs ausgebremst wird. Moderne Radverkehrsführung sieht anders aus.

für eine moderne Stadt mit hohem Radverkehrsanteil? An der Heroldstraße werden sie jedenfalls nicht zu bewundern sein.

Liegezweiräder
Liegedreiräder
Lastenräder

tri-mobil

Fahrradspezialitäten

Tel: 0234-51 14 19 www.tri-mobil.de

2. ADFC - Cargo-Bike-Picknick Eranos in Albachtoliki

von Klaus Benning und Patrick Pohl



Mit dem Cargobike in der Münsterraner Kulturlandschaft unterwegs- Bild: Klaus Benning

Bereits in der Antike war das gemeinsame, geplante Essen im Freien bekannt. Die Griechen hatten dafür den Begriff Eranos, die Römer nannten es Prandium. Im Mittelalter speisten Reisende oft notgedrungen außerhalb von Gasthäusern und in der Landwirtschaft war es üblich, während der stundenlangen Arbeit auf dem Feld zwischendurch eine Essenspause einzulegen und Mitgebrachtes zu verzehren. In der Zeit des Barock wurde das Essen im Freien als Sommervergnügen in Adelskreisen populär: PICKNICK!

Also nix Neues! Die Picknick-Tradition ist urmelalt und trotzdem zeitlos! Aber, das Ganze dann verpackt auf Lastenräder, mit Sack und Pack, Kind und Kegel, mit einer wundervollen Pättkestour verbunden, das ist hip, neu und bestens!

Das 2. Cargo-Bike-Picknick in Münster fand am 10. Juni 2018 statt. Trotz bedecktem Himmel fanden sich einige Pedaleur*innen mit Lastenräder vor der ADFC-Geschäftsstelle in der Dortmunder Straße ein um Lasten-Leezen zu betrachten und um zu fachsimpeln. Da ist das Losfahren fast Nebensache. Als dann aber noch eine extra aus Osnabrück angereiste Horde Lastenräder eintrudelte, konnten sich alle aufmachen, um die knapp 35 km lange Tour cargopedalisch unter

die Reifen zu nehmen. Lockeres Tempo, gute Stimmung, friedliche Kids – perfekt. Eine erste Pause zum Bestaunen von Pferdemüttern mit ihren Fohlen, dann weiter, gemütlich durch autoreduziertes Gebiet, bis hinter Albachten, um auf einem der coolsten Spielplätze Münsters ein ausgiebiges Prandium abzuhalten. Schokokuchen, Laugenstangen und Kekse kreisten, Eier wurden gepellt, Stullen gefuttert und sogar ein Gas-Grill angeschmissen. Rutsche, Trampolin und Seilbahn ausgiebig probiert, genauso wie gegenseitiges Cargobike-Probefahren ermöglicht. Diese Cargobike-Pilot*innen sind irgendwie eine große leezenliebende Familie!

Vom Spielplatz aus, ging's zum Dessert just zur Eisdielen in Albachten-Downtown, um dann via Nebenstrecke an der Bahn entlang, die große Bahn-Baustelle in Mecklenbeck zu betrachten und zu umfahren. Dann die Schneckenbrücke in Berg-Fidel hinaufwinden, weiter zum Kanal, diesem gen Norden folgen um dann zurück zur ADFC-Geschäftsstelle zu pedalieren.

Runde Sache, die nächstes Jahr sicher mit dem 3. ADFC-Cargobike-Picknick eine Fortsetzung finden wird! Sei dabei! (KB/PP)

Strecke zum Nachfahren: <https://www.gpsies.com/map.do?fileId=iecvffglxxkgpxh>

Was ich am Radweg fand / Teil 2

Pause mal anders! Von Ernst Metzler

Bei IKEA kann man selber kassieren. Hier auch! Nachdem man sich hier zu einer Rast niedergelassen hat, muss man allerdings auch abwaschen, aufräumen und alles wieder ordentlich platzieren.

Selbstbedienung in Reinkultur! Hier handelt es sich um eine Radlerrast der besonderen Art, die sich nicht so leicht vergessen lässt. Nichts Neues aber alles anders!

Auf einem langen Tisch findet der erschöpfte Radler alles was zu einer kleinen

Pause gehört. Kaffee, Filtertüten und Kaffeemaschine, Löffel, Milch, Zucker, Wasserkocher für einen Tee und nicht zuletzt ein sorgfältig und liebevoll gefüllter Kühlschrank.

Ausreichend viele Stühle und eine einladende Bank mit kleinen Tischchen locken zum Verweilen. Dabei lässt sich das zum Haus gehörenden Hühnerparadies beobachten. Auf zwei Wiesen mit komfortablen Ställen verbringt zahlreiches Federvieh ein

wirklich schönes Leben. Und wenn es einem Huhn langweilig wird, dann kann es über eine schwingerregende Hühnerbrücke zur anderen Wiese wechseln. Ein ziemlich einmaliges Schauspiel, was

sich genüßlich beim selbstgekochten Kaffee beobachten lässt. Schaut man um die Ecke dieser einmaligen Stätte der Rast, findet man noch einen kleinen Markt mit Radieschen, Kohlrabi, Zucchini und jede Menge Eier von den glücklichen Hühnern



vor Ort. Auch hier, selber kassieren! Und irgendwann mahnt eine schöne alte Wanduhr zum Aufbruch. Schade, hier könnte man länger verweilen. Aber halt! Erst noch abwaschen, abtrocknen und aufräumen. Dann nimmt man noch einen schönen Gruß von Rita und Reinhard mit auf die Weiterfahrt.

Sandruper Straße 169, 48159 Sprakel. Für Navi-freunde N 52°1.506' E 7°36.687' oder Wabe 80/66 neben dem Sandruper See. Bild: Ernst Metzler

Unterwegs gesehen

von Norbert Bieder

Mit dieser, unter anderem dieser pfiffigen Aktion, warb die kleine, südlich von Monschau liegende Gemeinde Kaltenherberg, für die Aufnahme in die Aktion Fahrradfreundliche Kommune in Nordrhein Westfalen.

Wir entdeckten diese Aktion aus Zufall während unserer Radtour durch die Eifel.



Dachten wir zuerst, aufgrund dieser doch recht ungewöhnlichen Abstellart für Fahrräder, dass hier besonders aktive Langfinger ihr Unwesen treiben. Eine freundliche Bürgerin der Gemeinde klärte uns dann allerdings auf.

Wir wünschen den Bürgern mit ihrer ungewöhnlichen Art fürs Fahrrad zu werben, viel Erfolg. Bild: Norbert Bieder



9 Uhr TagesTicket

Bei einer Hin- und Rückfahrt
sind 9 Uhr TagesTickets
immer die richtige Wahl!

Einfach hin und weg.

Münsterland

Radtouren mit Bus & Bahn – ganz einfach!

Mit dem **Fahrrad in Zug und Bus** – im Münsterland ist das jederzeit, wenn Platz ist, möglich.

In der **Fahrrad-Saison vom 1. Mai bis 3. Oktober** sind sogar mehrere Buslinien als **FietsenBusse/ FahrradBusse** mit Anhängern unterwegs – an Sonn- und Feiertagen und oft auch häufiger.

Fahrpläne · Fahrpreise · Service

www.bus-und-bahn-im-muensterland.de

www.bubim.de

Die Schlaue Nummer

automatische Fahrplanauskunft persönliche Fahrplan- und Tarifauskunft
0800 3 50 40 30 **0180 6 50 40 30**
(kostenlos) (Festnetz 20 ct/Verb., mobil max. 60 ct/Verb.)



**Bus & Bahn
Münsterland**



CHESTER.
My best choice.

#lovemygreens



Batavus Bäumker GmbH
Oldenburger Str. 4 • 48429 Rheine
Tel.: 05971-86010 • www.greens-bikes.de

Radkomm#4 Aufbruch Fahrrad NRW gestartet

von Andreas K. Bittner



Oberbürgermeisterin Henriette Reker (in Weiß, mit Blumen) beim Startschuss zum Stadtradeln

Rund 300 Aktive, denen nachhaltige Mobilität, saubere Luft, lebenswerte Städte und der Schutz der Umwelt am Herzen liegen, haben am 16. Juni 2018 bei der vierten Radkomm in der Alten Feuerwache (Köln) den Startschuss zur Volksinitiative Aufbruch Fahrrad gegeben.

Das Kölner Forum Radverkehr lud zur vierten Radkomm – zugleich Diskussionsforum, Kongress, Workshop, Netzwerktreffen ... und in diesem Jahr auch die große Bühne zum **Startschuss für den zehnten Radentscheid in Deutschland**. Im Innenhof des Bürgerzentrum Alte Feuerwache tummelten sich Fahrrad- und Umweltaktivisten an Info- und Lastenradständen. Unser Favorit: Das Kölner Waffelrad von Ralph – eine anderthalbfache, solide Christiania-Kombination – *Gaufres de Liège mobil*.

Welche Mischung aus Provokation und Dialog ist richtig?

Dritten sprach zunächst die Kölner Oberbürgermeisterin Henriette Reker ihr Grußwort – mit durchaus selbstkritischen Anklängen was die **"Fahrradstadt" Köln** anging. Wenn sie sich mit Anne (der ersten Pariser Oberbürgermeisterin) unterhalte, wundere sie sich, dass es sogar möglich sei, Teile des rechten Seine-Ufers für den Autoverkehr zu sperren. Übrigens sind auch die Champs Elysées einmal im Monat autofrei ... aber, zurück nach Köln.

Harald Rau, Beigeordneter für Umwelt und Soziales eröffnete das Kölner Stadtradeln 2018 zusammen mit einer Schulklasse. Ziel sei es, in diesem Jahr zumindest die Düsseldorfer Kilometerleistung zu übertreffen. In diesem Jahr nimmt eine Rekordzahl

von 795 Kommunen teil – von Aachen bis Zusmarshausen (Landkreis Augsburg). Die Fahrradhauptstadt Münster fehlt weiterhin, stellt allerdings mit Markus Lewe den Präsidenten des Deutschen Städtetages, einer Spitzenorganisation der kommunalen Selbstverwaltung; das wirft Fragen auf. Vor allem, weil

Partner im Aktionsbündnis – sondern den öffentlichen Nahverkehr und die Fußgehenden. Der Applaus für Knoflacher war nachhaltig und eindrucksvoll.

Tanker und Schnellboot. Neun plus ein Radentscheid



Kölner Konfetti: Ursula Augenstein und Thomas Semmelmann (Vorstand ADFC NRW) und Ute Symanski (Radkomm, rechts) geben den Startschuss

Ebenso eindrucksvoll und (wahrscheinlich) einmalig war die Versammlung von Vertretern der bisherigen Radentscheide und Initiativen in Deutschland. (Beobachtung: Es heißt ja DER Radentscheid und tatsächlich waren mit einer Ausnahme nur Männer als Repräsentanten der jeweiligen Städte und Bundesländer auf der Bühne. Klartndlich arbeiten viele, viele Aktivistinnen engagiert mit, doch dies sollte – auch außerhalb NRW – in der Außendarstellung deutlicher werden.)

Münster sehr konzeptionsstark bei Nachhaltigkeitspapieren und –marketing ist. Müssten hier Radlobby und Umweltverbände hier nicht mit öffentlichen Aktionen für mehr Umsetzung im Alltag aufrütteln? Statt sich an geschliffenen Konzepten, Preisen und Awards zu berauschen? Doch halt, wieder zurück nach Köln ... wo genau diese Frage diskutiert wurde:

Danach wurde es wissenschaftlich. Der Wiener Autokritiker und emeritierte Professor Dr. Hermann Knoflacher bereitete locker und unaufgeregt seine bekannten Thesen auf: **Das Auto macht uns total verrückt.** Er outete sich: "Ich bin ein Anhänger des Autonomen Gehens." – und erinnerte daran, dass der Aufbruch nur gelingen könne, wenn die finanziellen, baulichen und rechtlichen Strukturen verändert würden. Dazu brauche es vor allem strategische Partner. Damit meinte er weniger die inzwischen rund 100

Michael Adler, der die gesamte Veranstaltung

gut informiert und launig moderierte, rief in alphabetischer Reihenfolge die Aktiven aus **Aachen, Bamberg, Bayern, Berlin, Darmstadt, Frankfurt, Hamburg, Kassel und Stuttgart** auf die Bühne. Dann gab die Kölner Radaktivistin und Soziologin Dr. Ute Symanski (die bei Aufbruch Fahrrad den charmanten Titel "1. Vertrauensperson" trägt) zunächst das Startsignal für die Volksinitiative und dann das Mikrofon weiter – an die 2. Vertrauensperson: Thomas Semmelmann, Vorsitzender des ADFC Landesverbandes NRW. Semmelmann, der stolz auf seinen paritätisch besetzten Landesvorstand (Je fünf Männer und Frauen, von denen drei angereist waren) verwies und inzwischen über 40.000 Mitglieder in Nordrhein-Westfalen vertritt, bedankte sich ausdrücklich bei den Kölner Aktiven: **"Wir freuen uns, dass der Tanker ADFC vom Schnellboot Radkomm zum Aufbruch gelotst wurde."** Ange-

sichts von (bislang) 25 Kreisverbänden im Aktionsbündnis sei er zuversichtlich, dass **die erforderlichen 66.000+** Unterschriften schnell zusammen kämen. Tatsächlich erwarten die Aktiven wohl eine sechsstellige Zahl an Unterstützer*innen.

Ein paar Aktualisierungen

Der ADFC Münsterland gehört von Beginn an zum Aktionsbündnis Aufbruch Fahrrad! und ist zugleich Sammelstelle für die vier Münsterlandkreise und

Darmstadt stattgefunden. Dabei sei man sich einig gewesen, dass es ein gemeinsames Ziel gibt: eine fahrradfreundliche Stadt, die mit einer einladenden Infrastruktur Menschen, die bislang nicht mit dem Rad fahren, zum Radfahren bewegen kann. Beide Seiten einigten sich darauf, dass Arbeitsgruppen gebildet werden, die zu den Themen „Strategie“, „Radnetz“, „Sofortmaßnahmen“ beraten.

Aktuelle Informationen zum Volksentscheid in NRW gibt es auf www.aufbruch-fahrrad.de.

Inzwischen gibt es über 300 Sammelstellen, die Unterschriftenlisten herausgeben bzw. entgegennehmen. Die Zahl der Unterstützenden ist auf über 100 Organisationen gestiegen – darunter zahlreiche ADFC-Kreisverbände, Fahrrad- und Umweltinitiativen.

Auch im **Münsterland** wurden bislang reichlich Unterschriften gesammelt. Die Ortsgruppe **Bocholt** machte bereits einen Informationsstand auf dem Markt-



Türkis-rote Momente: Bundesgeschäftsführer Burkhard Stork (links) bekommt das Aufbruch-Shirt vom ADFC NRW-Landesvorsitzenden Thomas Semmelmann

der Fahrradstadt Münster.

Im Januar hat der Stadtrat von Bamberg die Ziele des Radentscheid Bamberg beschlossen; im Juni hat das Abgeordnetenhaus von Berlin ein Mobilitätsgesetz verabschiedet, das die Ziele des Volksentscheid Fahrrad übernimmt. **Berlin bekommt damit als erstes Bundesland ein Fahrradgesetz.** Die Initiative in Darmstadt sammelte mehr als 11.000 Unterschriften für ein Bürgerbegehren. In der zweiten Stufe soll ein Bürgerentscheid folgen. Über die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens ist noch nicht abschließend entschieden. Unter der Moderation des ADFC-Bundesgeschäftsführers Burkhard Stork hat jüngst eine erste, dreistündige Mediationssitzung zwischen der Initiative Radentscheid und der Stadt

platz und wird in diesem Herbst nochmals aktiv werden. Auch die Ortsgruppe **Telgte** plant eine größere Aktion. Außerdem werden wir beim Sattelfest in **Ahlen** (26.8.), beim **Familienumweltfest** (3.9.), im Rahmen des B-Side-Festival im **Hansaviertel** (22.9.), bei unserem eigenen Sommerfest an der Dortmunder Straße (23.9.) die Unterschriftenlisten auslegen.

Am 21.9.2018 gibt es den zweiten **ParkingDay in Münster**; der ADFC wird mit anderen Aktiven den Boulevard Hammerstraße bespielen – und dort einen eigenen Stand zu Aufbruch Fahrrad haben. Wer im Münsterland weitere Aktionen plant, kann sich gern an die ADFC-Geschäftsstelle wenden

VOLKSINITIATIVE

AUFBRUCH
FAHRRAD

WIR FORDERN DEN AUFBRUCH IN EIN MODERNES,
BEWEGLICHES LAND NRW.

Dafür wollen wir bis 2025 den landesweiten Anteil des Radverkehrs auf 25% erhöhen. Wir wollen den Akteuren in Politik und Verwaltung zeigen, wie viele Menschen in NRW sich eine **Mobilitätswende** wünschen. Wir skizzieren **neun Maßnahmen** zur Förderung der Fahrradmobilität, die idealerweise in einem Fahrradgesetz verankert werden. Wenn wir es schaffen, innerhalb eines Jahres mindestens **66.000 Unterschriften von Unterstützer*innen** im Land zu sammeln, wird der Landtag in NRW sich mit unseren Forderungen befassen.

- 1 Mehr Verkehrssicherheit auf Straßen und Radwegen
- 2 NRW wirbt für mehr Radverkehr
- 3 1000 Kilometer Radschnellwege für den Pendelverkehr
- 4 300 Kilometer überregionale Radwege pro Jahr
- 5 Fahrradstraßen und Radinfrastruktur in den Kommunen
- 6 Mehr Fahrrad-Expertise in Ministerien und Behörden
- 7 Kostenlose Mitnahme im Nahverkehr
- 8 Fahrradparken und E-Bike Stationen
- 9 Förderung von Lastenrädern

Die Volksinitiative ist initiiert vom Aktionsbündnis **Aufbruch Fahrrad**. Weitere Informationen zu Aktionen und Hintergründen:

www.aufbruch-fahrrad.de

– wir haben T-Shirts, Listen, Plakate, Flyer und ein Rollup. Wer sich nicht nur über Leezenkurier und

MessengerApp Slack verbinden. Dort gibt es zahlreiche themenbezogene Informationskanäle, Anregungen, fantasiereiches



Aufbruch Bocholt: Bernhard Verdirk und Werner Messing sammeln Unterschriften (v.l.)
Bild: Bernhard Verdirk

Kampagnenmaterial und Erfolgsgeschichten.

Das Münsterland hat einen eigenen Slack-Kanal für die Region eingerichtet. Dazu braucht es nur die App auf dem Smartphone und eine Einladung, die es unter termine@adfc-ms.de gibt.

Bleibt die Frage: **Wo stehen wir bzw. wieviele Unterschriften habt ihr schon?** Erste Zahlen erwarten wir für Mitte Oktober. Wenn überhaupt noch ein Motivationsschub für weitere Unterschriften nach der Sommerpause nötig ist. Bis dahin bitten wir alle Fahrradfreund*innen und Aktive mit Ideen, Klemmbrett oder zumindest einer Unterschrift die

Website informieren will, kann sich mit über 200 Aktiven an Rhein und Ruhr, Aa und Ems über die

neun Forderungen für ein besseres Fahrradland NRW zu unterstützen. Bilder Andreas K. Bittner

Radverkehrskonzept im Kreis Warendorf

Von Norbert Bieder

Der letzte Fahrradklimatest hat es schon angedeutet: nicht nur Großstädte und Ballungszentren wie z.B. das Ruhrgebiet, Rhein – Maingebiet und München machen sich Gedanken, wie die Mobilität weg vom Auto organisiert werden kann, sondern auch kleinere Kommunen arbeiten mit Nachdruck an diesem Ziel. Das hervorragende Abschneiden von Reken und Wettringen beim letzten Fahrradklimatest hat gezeigt, dass sich diese Arbeit auch auszahlt.

Der Kreis Warendorf hat ein umfangreiches und sehr fundiertes Radverkehrskonzept beschlossen. Nach einer Modal-Split Untersuchung werden im Kreis Warendorf bereits 24 % aller Wege mit dem Fahrrad zurückgelegt. Das ist für einen ländlichen Kreis schon sehr viel. Die hohe Ausstattung mit Fahrrädern und die dem Radfahrer entgegenkommende Topografie verspricht aber einen höheren Anteil, der mit dem Fahrrad zurückgelegten Wege, vor allem Dingen im Bereich von 5 bis 15 km.

Der Schwerpunkt des Konzeptes liegt deshalb auf den Verbindungen zwischen den Kommunen mit schnellen Radwegenetzen für den Alltagsverkehr. Gerade für diese Verbindungen verspricht man sich durch die deutliche Zunahmen von Pedelecs eine steigende Anzahl von Nutzern, auch bei Entfernungen bis 15 km.

Eine zusätzliche Optimierung des öffentlichen Nahverkehrs von Bus und Bahn bei der Mitnahme von Fahrrädern wird auch angestrebt. Bei der Reaktivierung der Westfälischen Landeseisenbahn für den

Personenverkehr von Sendenhorst nach Münster soll dies auch berücksichtigt werden.

Einige kleinere Maßnahmen wurden schon umgesetzt. Zum Beispiel überdachte Fahrradstellplätze an Verwaltungsgebäuden oder Dienstfahrräder und Pedelecs für deren Mitarbeiter. Eine gründliche Untersuchung von Unfällen mit Fahrrädern und Fußgängern gehört auch zu diesem Konzept.

Das Radverkehrskonzept Kreis Warendorf ist natürlich langfristig angelegt. Da bei der Realisierung mehrere Baulastträger hinzu gezogen werden, spielt die Finanzierung eine große Rolle. Aber es ist ein konkreter Leitfaden für zukünftige Baumaßnahmen.

Hauptanliegen des Konzeptes ist die Realisierung eines zusammenhängenden Veloroutennetzes für den gesamten Kreis. Vorgeschlagen wurde der Neu- und Ausbau mit einer Gesamtlänge von 174 km. Davon sind 29 km Neubaumaßnahmen. Durch dieses Konzept soll sich nicht nur der Radverkehrsanteil erhöhen, sondern auch eine deutliche Reduktion des CO² Ausstoß erreicht werden. Mobilitätstechnisch eine tolle Perspektive für den Kreis, und nicht nur eingefleischte Radfahrer wünschen eine schnelle Realisierung.

Das Radverkehrskonzept kann über die Internetseite auch heruntergeladen werden. Hier der Link: <https://www.kreis-warendorf.de/unsere-themen/umwelt/radverkehr/radverkehrskonzept/>



Bild: Kreis Warendorf

Sommer - Erntezeit - Schlepperzeit

Es wird eng auf den Wirtschaftswegen!

Eine Glosse von Hugo Schroeter

Im goin up the Country, Fahrrad raus und ab aufs Land. Ob im ländlichen Raum der Stadt Ahaus wo Herr Moritz gerne in die Pedale tritt oder auf den Wirtschaftswegen zwischen Rinkerode und Drensteinfurt - es wird eng für die Leezenfreunde.

Gerade zur schönsten Leezenzeit im Jahreskalender ist auch die Erntezeit. In diesem Jahre war der Startpunkt für die Getreideernte gefühlt 14 Tage früher.

von ihrem Cockpit aus den Radfahrer zu spät sehen oder mit ihm ein kleines Späskén veranstalten wollen. Diesem bleibt dann nur als Ausweichraum Maisfeld, Hecke, oder Graben

Der Autor hat aus eigenem Erleben vor 6 Wochen schmerzhaft Erfahrungen gemacht. Ein SUV wollte den entgegenkommenden Radfahrer passieren, wurde unsicher, verlor den Überblick über seine rechte Fahr-



Bilder: Herbert Moritz von der Ortsgruppe Ahaus bei der Begegnung mit der neuen Schleppergeneration.

Ob am Wochenende oder bei einem Feierabendrunden - in den Bauerschaften begegnen uns die selbsternannten Könige der Wirtschaftswegen.

Riesige Schlepper oder überdimensionierte SUV-Fahrzeuge, die für mehr Fahrspass in den westfälischen »Outbacks« sorgen sollen, sind unterwegs. Die erhöhte Sitzposition beider Fahrzeugtypen führt zu einem erhabenen Überlegenheitsgefühl und schon kommt es zu Begegnungen der unangenehmen Art zwischen SUV, Trecker und Fahrrad.

Warum? Radfahrer und Fahrzeug haben zusammen auf den engen Wegen keinen Platz. An einen Seitenabstand von 1,50 m ist überhaupt nicht zu denken, dafür sind die Schlepper und SUV's einfach zu breit. Hier gibt notgedrungen der schwächere Radfahrer nach und steigt besser ab.

Bei Schleppern sehe ich das sogar ein. Ich komm ja vom Hof. Ärgerlich sind gedankenlose Fahrrüpel die

zeugbreite, zog wieder in Richtung Fahrbahnmitte und drängte dabei den Radfahrer ab, der kopfüber in den tiefen Graben stürzte und so von der Fahrbahn weggeräumt wurde. **Lustig war das nicht.** Gottseidank war der Graben gut mit Brennesseln gepolstert, so das der Pedalist und sein Rad unversehrt geblieben sind - bis auf die Verbrennungen. Soll ja gesund sein. In seiner Ignoranz ist der SUV-Fahrer dann auch noch weitergefahren. **Die Moral von der Geschichte:** Es herrscht auf den Wirtschaftswegen das Gesetz des Stärkeren. Ausweichflächen sind selten. Blickkontakte, Handzeichen und reduzierte Geschwindigkeiten sind immer hilfreich.

Mein Fazit: Nicht am Wegesrand sich herumdrücken. Die Bankette ist schmaler als man denkt. In der Mitte des Weges fahren, die Treckerfahrer und Piloten von Spaßautos melden sich schon. Irgendwie werden wir uns schon einig. **Einen schönen Leezenherbst.**

Rezepte zum Nachkochen

von Ernst Metzler

Auf vielfachen Wunsch präsentieren wir unseren Lesern das Rezept für einen echt japanischen Shimano Eintopf zum Nachkochen.

Zutaten für 4-5 Personen

- 1 Fahrradkette
- 2,2 ltr Petroleum o. WD40
- 50 gr. Kupferpaste
- 6-8 Speichen
- 450 gr. Satteltäschchen (Leder)
- 10 Hutmuttern
- 2 EL Kabelschuhe
- ½ Lenkergriff
- 10-15 Watt
- 5 Stellschraubchen
- 4 Ampere

Zuerst wird eine schöne saftige Fahrradkette in Petroleum gar gekocht und mit ein wenig Kupferpaste abgeschmeckt. Weiter leicht köcheln lassen. Inzwischen hackt man die Speichen klein, schneidet das Satteltäschchen in mundgerechte Häppchen und raspelt einen schönen würzigen Lenkergriff dazu. Das ganze gibt man zur Suppe und rührt es behutsam ein. Die restlichen Zutaten – Hutmuttern, Kabelschuhe, Watt, Stellschraubchen und Ampere – fügt man kurz vor dem Servieren zu. So behalten sie ihren Biss. Je nach Belieben kann man den Eintopf noch mit ein bisschen kaltgepresstem Kettenfett andicken.

Als Nachspeise passt besonders gut ein pürierter Schmutzfänger.

Tipp vom Leezenkoch: Die vorderen haben mehr Vitamine als die hinteren!

Wie immer gibt's vorab ein Gläschen Ballistol (Zimmertemperatur!)





**FAHR
WAS
ZU DIR
PASST**

UNSERE PASSION IST DEIN RAD-GEBER

Wir sind absolut bike-begeistert – das macht uns zu kompetenten Beratern. Gemeinsam finden wir dein neues Rad und alles, was dazu gehört. **Dank riesiger Auswahl, Teststrecke und Top-Service.**



Zum Titelbild:

Frisch zurück von seiner Sommerradtour von Augsburg nach Bozen schaut ADFC-Mitglied, Oberbürgermeister und Städtetagspräsident Markus Lewe erst mal in der Dortmunder Straße vorbei. Nachdem er sich beim lokalen Feinkosthandel mit westfälischen Spezialitäten versorgt hat, findet er noch Zeit für einen Plausch mit ADFC-Aktiven.

Radpuristen werden sich wundern, warum Lewe in Lederhose die Alpen überquert, aber er ist halt stilsicher und kein MAMIL (Middle-aged Man in Lycra, wie das der Briten abkürzt.) Haben auch Sie ein schönes Fahrrad-Urlaubsfoto für uns? Dann gerne an leezenkurier@adfc-ms.de schicken.

Lasta

CargoBikeSharing



Stadtteilauto hat jetzt neue Lasta.



Stadtteilauto[®]
einfach CarSharing

Vorbildliche Fahrradständer

von Norbert Bieder



So sehen vorbildliche Fahrradständer aus
Bild: Norbert Bieder

Vorbildliche Fahrradständer sind auch in der Fahrradhauptstadt Münster sehr selten. Vorherrschend sind immer noch die berühmten Felgenkiller, die jeder Fahrradbesitzer, der an seinem Rad hängt, tunlichst meidet. Umso überraschter war ich, als ich diese wirklich vorbildlichen Ständer entdeckte. Ein großer Baumarkt in Münster stellt radfahrenden



An diesen Bügeln kann das Rad gesichert werden.
Bild: Norbert Bieder

Kunden diese Fahrradständer zur Verfügung. Ein großer Verbrauchermarkt im Süden von Münster bietet seinen Kunden, die ihren Einkauf mit dem Fahrrad transportieren, sehr komfortable Abstellanlagen an. Jetzt müssen weitere Unternehmen und die Stadt nachziehen, denn Radfahrer sind in der Regel sehr treue Kunden.

Gerichtsurteile

zum Radverkehrsrecht aus der ADFC – Rechtsdatenbank
zusammengestellt von Peter Wolter

Kollision zwischen Linksabbieger und Radfahrer, der nicht den benutzungspflichtigen Radweg befährt

Leitsatz:

1. Kollidiert ein nach links abbiegendes Kraftfahrzeug unter Verletzung des Vorfahrtsrechts mit einem entgegenkommenden und nicht den vorgeschriebenen Radweg benutzenden Fahrradfahrer, so ist der Schaden des Fahrradfahrers unter Berücksichtigung seines Mitverschuldens lediglich in Höhe von drei Vierteln ersatzfähig.
2. Ohne Belang für ein Mitverschulden ist, ob der Radfahrer bei dem Unfall einen Helm getragen hat (Anschluss an BGH vom 17.06.2014, VI ZR 281/13).
3. Die Radwegbenutzungspflicht entfällt bei Unbenutzbarkeit des Radwegs wegen Eis- und Schneebelags und bei Unzumutbarkeit wegen tiefen Schnees, Eis oder Löchern, nicht jedoch bei bloß allgemeinen Gefahren und Widrigkeiten, die die Benutzung des Radweges gegenüber der Fahrbahnenbenutzung mit sich bringen kann. Der Wunsch nach Bequemlichkeit und schnellerem Vorwärtkommen reicht jedenfalls nicht aus.

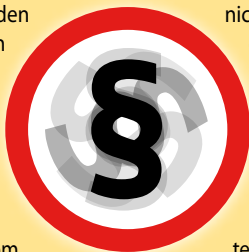
Datum: 04.07.2014 / Gericht: OLG München / AZ: 10 U 4997/13

Unfall wegen Nichtabblendens gegenüber entgegenkommenden Radfahrer

Leitsatz:

1. Ein Autofahrer, der gegenüber ihm auf einem linken Radweg entgegenkommenden Radfahrern nicht abblendet, sobald er die Reflektoren der Fahrräder wahrnimmt, sondern erst, wenn er die Radfahrer erkennt, haftet für die Folgen eines Fahrradsturzes, der sich aufgrund der Blendung ereignet.
2. Häftiges Mitverschulden des verletzten Radfahrers: Er war mit 20 bis 30 km/h auf einem linken Radweg unterwegs und hätte deshalb und wegen der möglichen Spiegelung auch des Abblendlichts auf der nassen Straße langsamer fahren müssen, um im Fall der Blendung rechtzeitig anhalten zu können.

Datum: 03.12.2002 / Gericht: LG Kaiserslautern / AZ: 1 S 231/00



Ihr Recht als Radfahrer

Der **Hollandrad** - Spezialist

Gazelle / Sturmey-Archer Service-Point

Rad
Schlag

Geiststr. 48
48151 Münster
Tel. 0251 - 89 99 65 8

www.radschlag-ms.de



Gazelle SPARTA COVE BATAVUS **KTM**



Velorouten! Jetzt geht's los?

von Andreas K. Bittner

Am 28. 09. 2016 hat der Rat der Stadt Münster der Beschlussvorlage „Implementierung stadtre-gionaler Velorouten in der Stadtregion Münster“ zugestimmt. Knapp zwei Jahre später ist immer noch unklar, wann die erste von 13 geplanten Velorouten kommt. Und wie sie verlaufen könnte.

Der ADFC Münsterland hat zusammen mit Grünen-Politikern am 7. August 2018 mögliche Streckenverläufe einer geplanten Radschnellverbindung zwischen Münster und Telgte be-fahren. Nach dem Ratsbe-schluss – und korrespondieren-den Beschlüssen in den umliegen-

den Städten und Gemeinden – hat sich die Ver-bindung Münster–Telgte als erste zu realisierende Veloroute herauskristallisiert. Zu den Optionen der „ersten Welle“ gehören sicherlich auch die Verbindungen nach Greven und Senden. Denn wenn der Alltagsradverkehr, wie propagiert, zum Anti-Stauprogramm werden soll, sind Pendler-ströme eine wesentliche Determinante.

Für GAL-Ratsherrn Carsten Peters müssen den Worten jetzt Taten folgen: „Die Vorausset-zungen zur Förderung der Mobilität sei-tens der Politik sind geschaffen worden. Für 2018 haben GRÜNE gemeinsam mit der CDU 50 Mio. EUR für eine verbesserte Mobilität be-reitgestellt.“ Auch GAL-Fraktionssprecher Otto

Reiners sieht das Problem: „Es ist viel über eine verbesserte Mobilität in der Stadt Münster und zwischen dem Umland gesprochen und geplant worden, aber die Umsetzung stockt. Manche Schwierigkeit scheint noch nicht berücksichtigt.“



Starteten an der Promenade: Hans-Günter Ockenfels (ADFC), Elmar Post (ADFC), Carsten Peters (GRÜNE), Matthias Wüstefeld (ADFC), Annika Bürger (GRÜNE), Otto Reiners (GRÜNE), Herbert Spahn (ADFC OG Telgte-Ostbevern)

Ein Blick ins Jahr 2011

In der Beschluss-fassung: „Stadt-regionale Zu-sammenarbeit in der Stadtregion Münster: Rückblick, Sach-stand und Per-spektiven“ (Mai 2013) war noch von „Korridoren“ die Rede. Schon dort lesen wir: „Die stadtre-gionale Ausein-andersetzung in 2011 mit den

Entwicklungsmöglichkeiten des Alltagsrad-verkehrs in der Stadtregion, insbesondere vor dem Hintergrund der wachsenden Verbreitung von E-Bikes und Pedelecs sowie der damit verbundenen Reichweitenverlängerung, führte zu der Schlussfolgerung, dass die Stadtregion Münster in den auf Münster gerichteten Korri-doren über Verlagerungspotenziale zum Ver-kehrsmittel Rad verfügt. Die Realisierbarkeit der Potenziale wird insbesondere auch durch die Qualität der Radverkehrsalltagsnetze bestimmt. Die Bürgermeisterrunde hat den Ansprech-partnerkreis beauftragt, die Qualität des All-tagsnetzes zwischen Münster und den Um-landkommunen zu erfassen, zu bewerten und mögliche Handlungsbedarfe zu identifizieren.“

Ein Blick nach vorn

Die von Straßen NRW im Rahmen der Möglichkeiten ertüchtigte, lang gestreckte Variante entlang der Warendorfer Straße (B51) „bietet nicht die Qua-



*Wegweisend: Grüne Politiker*innen und ADFC-Fachgruppe diskutieren Streckenverläufe am Rande von Handorf.*



Die Vermessung der Welt: Matthias Wüstefeld am Radweg neben der B51

lität, die wir brauchen,“ sagt Verkehrsplaner Milde. Man konzentriere sich nun auf die Variante Promenade–Bohlweg–Dieckstraße–Schleuse–Boniburger Wald–Sudmühlenstraße (Handorf)–Kirschgarten–Kötterstraße–Galgheide. Zur (endlich) konkreten Ausgestaltung wurde in den letzten

Tagen ein professionelles Planungsbüro beauftragt. In der Nähe der Lützwowstraße ist übrigens der „Übergabepunkt“ an den Kreis Warendorf. In Telgte haben Bürgermeister Wolfgang Pieper und die dortigen Grünen ebenfalls Vorstellungen, wie Velos vom Telgter Bahnhof vorbei am Rochus-Krankenhaus und dann beim Jägerhaus über die B 51 nach Münster geroutet werden könnten. Die bisweilen diskutierte Variante „Prozessionsweg“ scheidet aus Sicht der Planungsverwaltung und des ADFC Münsterland aus. Und wenn dann – schätzungsweise ab 2022 – der vierspurige Ausbau der B 51 erfolgen wird, besteht tatsächlich auch die Chance auf einen richtig töften Radschnellweg in gerader Linie. (Die Münsterlandbahn nebenan wird wohl leider weiter einspurig bleiben.)

„Um den Radverkehr zu fördern, müssen die Planungen jetzt zügig abgeschlossen und die Radschnellverbindung realisiert werden“, mahnt der ADFC-Vorsitzende Andreas K. Bittner bei den GRÜNEN an. Es reiche nicht aus, detailreiche Nachhaltigkeitskonzepte bis in die zweite Jahrhunderthälfte in Serie zu fertigen und den ein oder anderen Umweltpreis zu bejubeln. „Die Veloroute Nummer 1 von und nach Telgte muss richtig gut werden. Nur so steigen mehr Pendler auf’s Rad.“ Der ADFC Münsterland hat mit dem Umweltforum und der grünen Ratsfraktion eine Bereisung alternativer Streckenverläufe nach Telgte durchgeführt. Einen solchen Realitätsabgleich bieten wir gern anderen Ratsfraktionen, Organisationen und allen Gruppen, die sich für Verkehrspolitik und Velorouten interessieren an.

Es reicht eine Mail an: termine@adfc-ms.de
 Bilder: Andreas K. Bittner

Tod im toten Winkel?

*Abbiegeassistent gewährleistet Sicherheit von ungeschützten Verkehrsteilnehmern
Bundesrat fordert verpflichtenden Einbau von elektronischen Fahrassistenten
von ABOPR*



Die Anzahl der Toten durch Crashes mit Nutzfahrzeugen ist bereits seit Jahren auf einem besorgniserregenden Niveau, dabei könnte ein elektronisches Abbiegesystem über 60 Prozent aller schweren Unfälle von LKW mit ungeschützten Verkehrsteilnehmern verhindern.

Quelle: Rainer Sturm / pixelio.de, Franck Barske pixabay.com

Laut dem Verkehrssicherheitsreport 2018 der deutschen Prüfgesellschaft Dekra ist die Anzahl der Toten durch Crashes mit Nutzfahrzeugen seit Jahren auf einem besorgniserregenden Niveau. Ein elektronisches Abbiegesystem könnte allerdings über 60 Prozent aller schweren Unfälle von LKWs mit unge-

Hier bietet sich beispielsweise das Backeye® 360-System der Brigade Elektronik GmbH an. Es ermöglicht durch vier Ultraweitwinkelkameras eine Sicht von 360° um das Fahrzeug herum – in Echtzeit auf einem Display dargestellt. Somit entstehen keinerlei tote Winkel mehr und die Verkehrssicherheit wird erhöht. Das intelligente Kamera-Monitorsystem von Brigade kann einfach installiert und kalibriert werden, wodurch ein Nachrüsten auch von älteren Fahrzeugen problemlos möglich ist. Dies entspricht der Forderung des Bundesrats.

Dank der individuellen Einstellungsmöglichkeiten des Brigade-Systems lassen sich die Kamerabilder optimal auf die jeweiligen Anforderungen des Fahrfelds anpassen. Damit eignet sich das Backeye® 360-System für sämtliche Fahrzeuge und Straßenverhältnisse. „Wir entwickeln unsere Sicherheitstechnik kontinuierlich weiter“, berichtet H.-Martin Lagrange, Leiter Marketing & Vertrieb bei der Brigade Elektronik GmbH. „So ermöglichen wir die Einblendung von dreistufigen akustischen und optischen Ultraschalldaten



Die Backeye-Systeme der Brigade Elektronik GmbH ermöglichen eine Sicht von 360° um das Fahrzeug über ein Display. Damit entstehen keinerlei tote Winkel mehr, wodurch die Verkehrssicherheit deutlich erhöht wird. Quelle: Brigade Elektronik GmbH



schützten Verkehrsteilnehmern verhindern, wie die Unfallforschung der Versicherer (UDV) herausfand. Grundsätzlich wäre ein solcher Fahrassistent eine Verbesserung für Radfahrer und Fußgänger. Daher hat sich der Bundesrat vor dem 13. Tag der Verkehrssicherheit für einen europaweit verpflichtenden Einbau von Abbiegeassistenten bei LKW ab 7,5 t ausgesprochen.

in das Display des Fahrzeugmonitors. Die Ultraschall-Warnung wird in das passive Kamerabild des Monitors im Fahrerhaus eingeblendet. Der Fahrer erhält somit sämtliche Informationen auf einen Blick.“ Ultrasonisch warnt den Fahrer vor Hindernissen in der Nähe des Fahrzeugs und zeigt den Gefahrenpunkt auf dem Kamerabild des Monitors.

Kunst am Fahrrad

gesehen am Hauptbahnhof in Münster. Von Norbert Bieder

Über Kunst läßt es sich ja vortrefflich streiten. Die alle 10 Jahre in unserer Stadt organisierte Skulpturen- ausstellung beweist es immer wieder. Die Idee

einiger Auszubildenden am Hauptbahnhof in Münster verdient allerdings ein ungeteiltes Lob. Einer Un- sitte, unter der schon fast jeder einmal gelitten hat,

mit einer Skulptur (als solches bezeichne ich das ausgestellte Fahrrad) zu Leibe zu rücken, ist schon eine sehr gute Idee. Das benutzte Kaugummi einfach da wo man steht, auszuspucken, ist bei uns leider noch weit verbreitet. Vielleicht sensibilisieren die Mitarbeiter der Bahn AG ihre Kunden für diese Unart der Ent- sorgung des Kaugummis. Wenn das Fahrrad, wie hier in Münster in der Halle des neuen Bahnhofs dazu beitragen kann, soll es uns nur recht sein.



<p style="text-align: center; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">Genug getankt?</p> <div style="display: flex; align-items: center; justify-content: center;"> <div style="margin-right: 20px;"> <p style="color: yellow; font-weight: bold; font-size: 1.5em;">Neu!</p> <p style="color: yellow; font-size: 0.8em;">An der Wolbecker Straße</p> </div> <div style="text-align: center;"> <p style="font-size: 0.8em; margin-top: 5px;">sicht wo</p> </div> </div>	<p style="text-align: center; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">Wir bieten Alternativen!</p> <div style="text-align: center; margin-top: 20px;"> </div> <p style="font-size: 0.8em; margin-top: 10px;"> www.fahrrad-kirschner.de info@fahrrad-kirschner.de </p>		
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-right: 1px solid white; padding: 5px;"> <p style="font-size: 0.8em; margin: 0;">Pötterhoek 55 Wolbecker Straße 302 48145 Münster 48155 Münster 0251 - 230 51 54 0251 - 39 72 81 77</p> </td> <td style="width: 50%; padding: 5px;"> <p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; margin: 0;">fahrrad Kirschner</p> </td> </tr> </table>		<p style="font-size: 0.8em; margin: 0;">Pötterhoek 55 Wolbecker Straße 302 48145 Münster 48155 Münster 0251 - 230 51 54 0251 - 39 72 81 77</p>	<p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; margin: 0;">fahrrad Kirschner</p>
<p style="font-size: 0.8em; margin: 0;">Pötterhoek 55 Wolbecker Straße 302 48145 Münster 48155 Münster 0251 - 230 51 54 0251 - 39 72 81 77</p>	<p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; margin: 0;">fahrrad Kirschner</p>		



KALKHOFF
MY BIKE

Lässig Leicht | Elektrisch

DAS DURBAN

Perfekt für das spezielle Münster-Lebensgefühl. Für Studenten, Business- und Job-Radler. Modernste Technologie und clevere Ideen machen das Leben in der Stadt einfach. Ein drehbarer Vorbau, oder die langen Schutzbleche z. B. für die zwei, drei Regentage in Münster... Sind Sie lässig?

ab 1.599,- €

2RAD WEIGANG
48159 Münster | Grevener Str. 434
Tel.: 0251.21 23 45 | www.2rad.de

KompetenzCenter
E-Bikes

Terminübersicht

- So., 02.09., 11 bis 18 Uhr, Familien-Umweltfest an der Gasselstiege, ADFC mit Infostand, Start ADFC-Fahrradklimatest 2018 und Codieraktion gegen den Leenzenklau**
- Fr., 21.09., (Parking)day, Hammer Str. 61 MS Sa.; 22.09., B-Side-Festival,ADFC-Leezencafé, Dortmunder Str. 19 von 10 bis 16 Uhr**
- So., 23.09., ADFC Sommerfest, ab 15 Uhr Dortmunder Str. Münster**
- Fr.,28.09.,Critical Mass, Domplatz, 19 Uhr und am 26.10. + 23.11.**
- Mi., 03.10., 8:30 Uhr Münsterland Giro, ADFC mit Infostand rund um das Fahrrad und Lastenräder dabei.**
- Sa., 06.10., 10 Uhr ADFC-RadMarkt zum Semesteranfang auf dem Servatiiplatz**
- Mi., 07.11., 19 Uhr ADFC-Clubabend, Dortmunder Str. MS - Radreise von Helsinki zum Nordkap**
- Mi., 14.11., 10 - 16 Uhr Cityshop der Stadtwerke, Salzstr. 21, MS**
- Lichteinstellung und ADFC Fahrradcodierung**



<http://www.adfc-ms.de/termine>

Meine Maschine abschleppen lassen

Ich mach's.

Detlef S. aus Gievenbeck nutzt den E-Geräte-Abholservice der AWM für seine kaputte Waschmaschine. Danke!

„Schatz, bring mal eben den Müll raus – und nimm die Waschmaschine mit.“ Zwei Fehler stecken in diesem Satz: Zum einen ist eine Waschmaschine natürlich kein normaler Müll. Als Elektrogerät enthält sie wertvolle Ressourcen und die gehören in die Wiederverwertung. Zweitens muss niemand mehr seine schwere Maschine selbst an die Straße oder zum Recyclinghof tragen – dem E-Geräte-Abholservice der AWM sei Dank. Jetzt testen. Mehr unter: www.awm.muenster.de

Umweltschützer.

Gemeinsam für
das große Ziel

awm

OPEL FLAT*

- » 3 Jahre Garantie¹
- » 3 Inspektionen¹
- » 3 Jahre Mobilservice europaweit



JETZT EINSTEIGEN!

FAHRFREUDE, ADRENALIN, HERZKLOPFEN: UNSER GRANDLAND X



GRANDLAND X als R-Edition 1.2 Direct Injection Turbo 96 kW (130 PS/ 260 NM) mit Infotainment IntelliLink R4.0, Klimaanlage, Spurwarner, Intelligenter Tempomat, Verkehrsschilderkennung, 4-fach el. FH, Parkpilot-Einparkhilfe hinten, 17" Zoll Leichtmetallräder, LED-Tagfahrlicht und -Rückleuchten, Mittelarmlehne, Lederlenkrad mit -fernbedienung, u.v.m.

BARPREIS **22.990 €**
OHNE ANZAHLUNG MTL.² **239 €**

Kraftstoffverbrauch in l/100 km innerorts/außerorts/kombiniert/CO₂-Emission in g/km kombiniert/Effizienzklasse: 6,4/4,9/5,4/124/C.

Irrtum/Zwischenverkauf vorbehalten. Angebot als Kurzzeitzulassung. *Optional das OPEL FLAT Paket gegen Aufpreis verfügbar. ¹2 Jahre Herstellergarantie + 1 Jahr Anschlussgarantie gemäß Bedingungen. ³ Inspektionen in 3 Jahren gemäß Opel Serviceplan. ²Leasingbeispiel der Opel Leasing GmbH, für die wir als ungebundener Vertreter tätig sind: Laufzeit 36 Monate, Leasing-Sonderzahlung 0 €, effektiver Jahreszins 1,99%, gebundener Sollzins 1,99%, Gesamtfahrleistung 15.000 km (+Freigrenze 2.500 km), zzgl. 990 € Überführungskosten, Gesamtkreditbetrag 26.500 €, voraussichtlicher Gesamtbetrag³ 8.604 €. ³Der voraussichtliche Gesamtbetrag setzt sich aus der Summe der Leasing-Sonderzahlung, mtl. Leasingraten und eventuell gefahrener Mehr-/Minderkilometer sowie evtl. Kosten für außerordentliche Schäden zusammen.



WERKSTATT-TEST SEHR GUT. 100% ERFÜLLUNG SERVICEPROZESS SOWIE MÄNGELBESEITIGUNG

190 JAHRE
Rüschkamp
 1825-2015

59348 Lüdinghausen · Seppenrader Straße 17
 Telefon 02591/7979-0

www.opel-rueschkamp.de

Auslagestellen

Ahlen Ahlener Tageblatt, IKK, Stadtbücherei, Stadt-Bürgerservice, Stadtanzeiger, Velo Mike, Verbraucher-Zentrale, Zweirad Dammann, Zweirad Hagedorn, Zweirad Mense, Zweirad Wittenbrink, **Ahaus** IKK, Sparkasse, Stadtbücherei, Verkehrsverein, Volksbank, Zweirad Gevers, Zweirad Müller, Zweirad Potreck, Zweirad Kestermann, **Albersloh** Leezenladen **Altenberge** AT-Zweirad, **Ascheberg** ASCHEBERG MARKETING e.V. **Beckum** Beckumer Fahrradlager, Elektro Pelkman, Öffentl. Bücherei, Rathaus, Volksbank **Billerbeck** 2rad Bergmann, Kentrup OHG, Kettcar Ahlers, Verkehrsamt, **Bocholt** 2-Rad-Center-Rose, 2-Rad-Jäger, IKK Bocholt, Radstation am Bahnhof, Zweirad Balsam, Zweirad Harmeling, Zweirad Heumer, Zweirad Hochrath, Zweirad Niebur, Zweirad Rawie, Zweirad Rose, Zweirad Rose, Zweirad Telake, Zweirad Willing, **Borken** BEK Barmer, Buchhandlung Eggers, Kreisverwaltung Borken, Stadtverwaltung Borken, Tourist-Info Borken, Zweirad Busch, Zweirad Mosemann / Funda, Zweirad Bergmann, Zweirad van der Beck, **Coesfeld** 2-Rad-Baumeister, Bahnhof, Brauhaus Stephanus, Bürgerbüro, Familienbildungsstätte, High Tech Radsport, Hotel Haselhoff, Hotel Jägerhof, Hotel Zur Mühle, IKK, KFZ Zulassungsstelle, Radwelt, Sparkasse, Stadtbücherei, Verkehrsamt, Verkehrsverein Lette, VHS, Volksbank, Walfort Fahrräder, Zweirad Scharlau, Zweiräder Borgert, **Drenseinfurt** Kulturamt, **Düimen** Busch Zweirad, Fahrzeughaus Heger, Fremdenverkehrsamt, IKK, Realmarkt, Stadtbücherei, Strätker Zweirad, Streiffichter, VHS, Voss, Viktorbücherei, Zweirad Zentrum, **Emsdetten** Die Grünen, Radwanderfreunde Münsterland, Rosenapotheke, Traix Cycles, Verkehrsverein, Zweirad Homann, Zweirad Müllmann, Zweirad Tippkötter, **Ennigerloh** Zweirad Hunkenschroder, **Enschede** ENFB, **Epe** Amtshaus, Stadtbücherei, Zweirad Vorkamp, Zweirad Brügger, **Everswinkel** Verkehrsverein, Rathaus, Zweirad Knauer, **Gescher** Stadtbücherei, Stadtinformation, Zweirad Schweers-Pennekamp, **Greven** Fahrradbörse, Rathaus, Sparkasse, Verkehrsverein, Zweirad Homann **Gronau** Gasthaus Doetkotte, Rathaus, Stadtbücherei, Verkehrsverein, **Havixbeck** BikeSport - Michael Günther, Buchhandlung Janning, Burg Hülshoff, ElektroRad-Partner, Gemeindeverwaltung Havixbeck, Hof Havixbeck, Hotel-Restaurant Apollon, Hotel Kemper, Kaffeewirtschaft Oeding Erdel, RADKULT-Hensmann, Sandsteinmuseum, Schainers Hof, Verkehrsverein, WN Havixbeck **Ilbendüren** Goeke Zweiräder, IKK, Radstation, Rathaus, VHS/Stadtbücherei, Therapiezentrum Saerbeck, Verkehrsverein, Zweirad Konermann, Zweirad Owerfeldt-Meyer, Zweirad Feldkämper, **Isselburg** Kreissparkasse (Werth), Volksbank (Werth), **Lengerich** 2-Rad-Haus Tiemann, Tourist-Info, Zweirad Schroer, Velo-Garten, **Lüdinghausen** Badeltes Räderecke, Familienbildungsstätte, Frag & Fahr, Mit Rad & Tat, Opel Rüschkamp, Stadtbücherei, Volkshochschule, Zweirad Witteler, **Metelen** Buch u. Schreibwaren Ewering **Münster** ADCF Infoladen, ADCF Radstation Münster Arkaden, Alexianer-Shop, AOK Münster, Aux Chocobal, Bäckerei I Willenbein, Bäckerei Schrunz, Bar-Celona, Besito, Bui-Fahrräder, Bioladen Cous Cous, Café Floyd - 2 Mal, Café Sieben, Cucca, Die Schoppe, Dr. Kurz, Dr. Gronau, Fahrrad Speiche, JAZ, JIB, Krüper, Klemens im Stadthaus 1, la tienda, Leezenmeisterei, Leezenkönig, Marktcafé, Mc Bio, Medium, Münster-Marketing, Münster-Shop, Pfefferkorn, Quittmann, Sattelfest, Zweirad Gropp, 2-Rad Hansen, Tabakwaren Wänke, Drahtesel, Eine-Welt-Laden, Fahrradbörse, Fahrrad Schweißel, Haus der Niederlande, Kruse Baimken, mobilé, No Limit, Pfaff-Nähmaschinen Kosmeier, Pro Vital, Reizezentrum Hbf, Pedalkönig, Radwerk Gallien, Stadtbücherei, Stuhlmacher, SuperBioMarkt, Traix Cycles, Unterwegs, Verbraucher-Zentrale NRW, Zweirad Kneuertz, **MS-Aasee** agora: das Hotel am Aasee, Café Global, Gaststätte Himmelreich, Jugendgästehaus am Aasee, Café relax, Hotel Seezeit, Stadtbücherei Aaseestadt, **MS-Amelsbüren** Eymann Sauna, Fahrradwerkstatt Alexianer-Krankenhaus, **MS-Angelmodde** Der Strandhof, Movimento, **MS-Berg Fidel** Freizeitzentrum Lorenz Süd, Hüter Zweirad, Rucksack Oase, **MS-Coerde** Biologische Station Rieselfelder, Zweirad Benning, Zweiradcenter Schroder, **MS-Gievenbeck** Dr. Weßling, Fachwerk Gievenbeck, Brauhaus, Café Montmartre, Café Kling-Klang, Café Prütt, Cibaria Vollkornbäckerei, Cinema, Campingplatz Münster, Der Radladen, Kreativhaus, Lila Leeze, McRad, Pierhouse, Villa ten Hompel, Reinhold-Zweirad, Stadtbücherei, Slickertann Naturkost, Umweltforum, Zweirad Döbbeler, Zweirad Jaisfeld, Zweirad Kirschner, Zweirad Matzinke, **MS-Roxel** Schloss Hülshoff, Zweirad Pöttker **MS-Süd** 1-2-3 Rad, Fahrrad fahrRad, FlicFlac, SuperBioMarkt, Bürgerbüro, Café Lenzig, Café Wolters, RadSchlag, Impuls, Krone, LitFass, **MS-West** Bäckerei Schrunz, Tabakwaren Wänke, West Apotheke, 2-Rad Schäpermeier, **MS-Wolbeck/Gremmendorf** Bezverwaltung, Gaststätte Kiepe, Engel Apotheke, Hotel Münich, 2-Rad Peppinghaus, **Neuenkirchen** Druckerei Heuermann, Krehenwinkel-Zweiräder, Verkehrsverein, Zweirad Heemann, Zweirad Hesping, **Nottuln** Café Longinutrum, Harry's Speisekammer, Verkehrsamt, Zweirad Hanning, **Ochtrup** Dorfladen, Marienapotheke, Stadtbücherei, Zweirad Krecthing, Zweirad-Ruhkamp, **Oelde** Alte Post, Radstation Oelde, Stadtverwaltung und Forum Oelde, VHS Oelde, Volksbank (Hauptstelle), Zweirad-Batzdorfer **Ostbevern** Zweirad Böckenholt, Zweirad Heos, **Ottenstein** Sparkasse, Volksbank, **Rhede** Giesing Zweirad, Verkehrsgemeinschaft, Zweirad Holtkamp, **Reken** EIS LOUNGE, **Rheine** R(h)eine Räder, 2-Rad-Center Schroder, IKK, Radsport Laurenz, Radstation, Stadtbibliothek, Verkehrsverein, Fa. Matzker, Zweirad Deppen, Zweirad Gaasbeck, Radprofi Roters, Räder & Mehr – Klaus Lübke, Zweirad Müllmann, **Rosendahl** Volksbank Baumberge, Volksbank Holtwick, Sparkasse Westmünsterland, Schuh - Sport Neuhaus, Leonhard Krankengymnastik, Ideeko Geschenke, Autohaus Voss, Markt Apotheke, Imbiss Käpt' Lecker, Pepe's Haarmoden, Zweirad Schmitz, Barbara Apotheke, Fahrrad Uesbeck, **Schöppingen** Gemeindeverwaltung, **Senden** Demeter Bauernhof Gettrup, Gemeindeverwaltung, **Sendenhorst** Zweirad Brandhove, **Stadtlohn** Verkehrsverein, Volkshochschule, Zweirad Becking, Zweirad Schlattmann, **Steinfurt-Borghorst** Cyran Zweirad, Rathaus **Steinfurt**, Zweirad Kemper, Zweirad Minnebusch, **Steinfurt-Burgsteinfurt** Radstation am Bahnhof, Stadtbücherei, Verkehrsverein, Zweirad Nattler, Zweirad Schnierer, **Südlohn** Sparkasse, Volksbank, Zweirad Völker, **Telgte** Rathaus, Treffpunkt Telgte, Fahrrad Kleefisch, Fahrrad König, Fahrrad Vogt, Lesart, **Velen** Zweirad Büchter, **Vreden** Verkehrsverein, Fahrradspezialist Lansing **Warendorf** Die Glocke Lokalredaktion, Fahrrad Neehus, Radstation, Sparkasse, Stadt Warendorf Stadtverwaltung, Baudezernat, Marketing, Stadtbücherei, Volkshochschule, WN, Arztpraxis Woywood, Bäckerei Stähler, Intersport Kuschinski, Optiker Neukötter, Volksbank, Praxis Dr. Gleiche, Sparkasse Müssingen, Bäckerei Diepenbrock, Edeka Aerdker **Warendorf-Hoetmar** MTW Akkuservice **Wettingen** XXL-bikes, **Wüllen** Sparkasse, Volksbank.

Vielen Dank an unsere Fördermitglieder

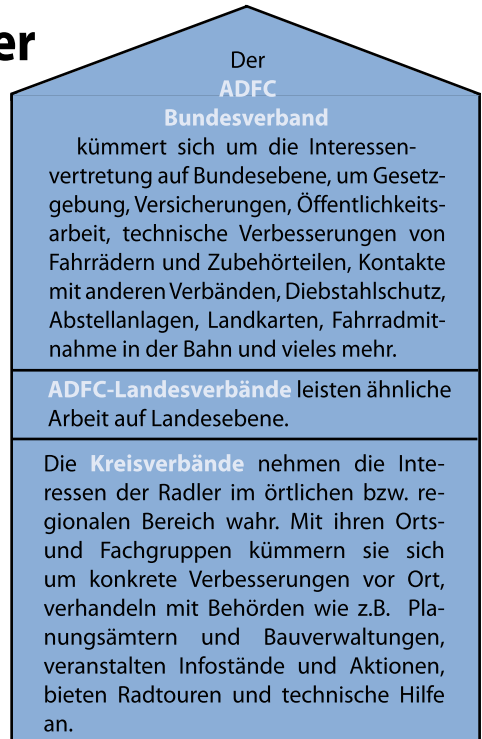
1-2-3 RAD	Straßburger Weg 107, 48151 Münster
2-Rad Peppinghaus	Hiltruper Str. 61, 48167 Münster-Wolbeck
2-Rad-Weigang	Grevener Str. 434, 48159 Münster
AT Zweirad GmbH	Zur Steinkuhle 2, 48341 Altenberge
Badelt's Räderecke	Flaßbieke 2, 59348 Lüdinghausen
Bike & More	Geist Str. 8, 48151 Münster
CERVOTEC KG	Haus Uhlenkotten 12 a, 48159 Münster
Der Fahrradspezialist Lansing	Oldenkotter Str. 10, 48691 Vreden
Dorma Vita	Aldenhövel 41, 59348 Lüdinghausen
Drahtesel	Servatiiplatz 7, 48143 Münster
EIS LOUNGE Maria Veen	Poststraße 23, 48734 Reken
Fahrrad Kirschner	Pötterhoek 55, 48145 Münster
Fahrrad LOOK	Dingbängerweg 249, 48161 Münster
Fahrrad Schweifel	Grevener Str. 27, 48149 Münster
Frosch Sportreisen GmbH	Dahlweg 112, 48159 Münster
Haus Münsterland	Weseler Str. 75, 48151 MS-Handorf
Hürter Zweirad GmbH	Hammer Str. 420, 48153 Münster
Lila Leeze	Dortmunder Str. 11, 48155 Münster
Lüdinghausen Marketing e.V.	Borg 4, 59348 Lüdinghausen
Pedalkönig	Hoher Heckenweg 145, 48147 Münster
Profile Vortkamp	Von-Keppel-Str. 4, 48599 Gronau
Provincial Versicherung Münster	Provincial-Allee 1, 48159 Münster
Radsport Weste	Westfalenstr. 139, 48165 MS-Hiltrup
Radschlag	Geiststraße 48, 48151 Münster
Radstation MS-Arkaden **	Königsstr. 7, 48143 Münster
Rosen-Apotheke	Borghorster Str. 37, 48282 Emsdetten
Stadtwerke Münster GmbH	Hafenplatz 1, 48155 Münster
Stadt Telgte	Kapellenstraße 2, 48291 Telgte
Steverbett-Hotel	Borg 26, 59348 Lüdinghausen
Terracamp GmbH	An der Hansalinie 17, 48163 Münster
Tippkötter GmbH	Nordwalder Str. 28, 48282 Emsdetten
Traix Cycles	Dortmunder Str. 1, 48155 Münster
Unterwegs Outdoor GmbH	Rosenstraße 10-13, 48143 Münster
Velodrom **	Melchersstr. 2, 48149 Münster
VeloTec GmbH	Osttor 55, 48165 Münster
Westfälische Wilhelms-Universität	Schlossplatz 2, 48149 Münster
Zweirad Elmar Homann	Saerbecker Str. 48, 48268 Greven
Zweirad Gewers	Andreasstr. 13, 48683 Ahaus
Zweirad Pöttker	Havixbecker Str. 27, 48161 Münster-Roxel
Zweirad Wiesmann	Hohe Geest 8, 48165 Münster-Hiltrup
Zweirad Knauer GmbH	Boschweg 18, 48351 Everswinkel
Zweirad Wittler	Mühlenstr. 39, 59348 Lüdinghausen

Wir empfehlen Ihrer Aufmerksamkeit die oben genannten Firmen, die unsere Arbeit unterstützen! Sie erkennen diese Firmen u.a. am ADFC-Emblem, das Sie im Eingangsbereich des jeweiligen Geschäfts wiederfinden.

* ADFC-Mitglieder erhalten bei diesen Fördermitgliedern 5% Rabatt, ** ADFC-Mitglieder erhalten bei diesen Fördermitgliedern 10% Rabatt. Keinen Rabatt gibt es auf bereits reduzierte und auf Waren unter 10 € Euro.

Vorteile für ADFC - Mitglieder

- ↪ sind als Radfahrer, Fußgänger und Benutzer öffentlicher Verkehrsmittel haftpflichtversichert (bis zu 2 Mio. EUR, Selbstbeteiligung: 500 EUR) und rechtsschutzversichert (bis zu 250.000 EUR, Selbstbeteiligung: 300 EUR).
- ↪ erhalten sechsmal im Jahr das bundesweit erscheinende ADFC-Magazin „Radwelt“ mit aktuellen Nachrichten und Tipps rund ums Fahrrad.
- ↪ bekommen vierteljährlich den „Leezen-Kurier“ zugestellt, der über die Aktivitäten des ADFC Münster/Münsterland und andere wichtige Neuigkeiten für Radfahrer informiert.
- ↪ haben Gelegenheit, kostenlos oder stark ermäßigt an einer der vielen regelmäßigen Veranstaltungen (z.B. Radtouren, Dia-Vorträge, Reparaturkurse u.v.m.) des ADFC Münster/Münsterland oder seiner Ortsgruppen teilzunehmen (siehe Radtouren-Programm).
- ↪ können ihr Fahrrad zum halben Preis als Präventivmaßnahme gegen Diebstahl codieren lassen.
- ↪ ADFC Pannenhilfe Basic im Beitrag enthalten.
- ↪ erhalten Vergünstigungen beim Kauf von Publikationen (z.B. Infoclips), die der ADFC im Eigenverlag vertreibt.
- ↪ haben Zugang zur ADFC-Diebstahlversicherung zu günstigen Konditionen.
- ↪ können sich in allen Fahrradangelegenheiten kostenlos in der ADFC-Geschäftsstelle in Münster beraten lassen.
- ↪ können die Leistungen unserer europäischen Partnerorganisationen in Anspruch nehmen, als seien sie deren Mitglied.
- ↪ Ermäßigte Teilnahmegebühren gelten auch für vom ADFC (und Kooperationspartnern)



- ↪ organisierte Seminare, Weiterbildungsveranstaltungen, Workshops, Fachtagungen und dergleichen.
- ↪ Unsere Selbsthilfwerkstatt steht mit viel Spezialwerkzeug allen Mitgliedern zur Verfügung.
- ↪ Und nicht zuletzt bietet der ADFC die gute Möglichkeit, sich aktiv für eine umweltfreundliche Verkehrspolitik einzusetzen und die Bedingungen für das Radfahren zu verbessern.
- ↪ Bei den Radtouren zahlen Mitglieder keine Teilnehmergebühr und erhalten bei Radreisen einen Rabatt

mehr: www.adfc.de/vorteile/vorteile-fuer-mitglieder

Radstation

in den Münster Arkaden



Königsstraße 7, 48143 Münster

Tel. (0251) 703 67 90

Mail: radstation.ma@t-online.de

www.radstation-arkaden.de

Mo.-Fr.: 9.00 bis 18.00 Uhr

Sa.: 9.00 bis 16.00 Uhr



Große
Auswahl an
Gebraucht- und
Neurädern!



Alles rund um Deine Leeeze.

Vermietung. Verkauf. Reparatur. Wartung. Parken. Und vieles mehr.



Serienmäßig mit PowerBank



IXON SPACE 150 LUX

LED-Akkuscheinwerfer fürs Fahrrad.

Gigantische 150 Lux Lichtleistung. Raum und Fahrbahn werden breit, weit und brilliant wie nie zuvor ausgeleuchtet. PowerBank-Funktion mit 3.000 mAh. Damit lässt sich unterwegs einiges per Mini-USB aufladen. Für alle Lenker. Straßenzugelassen.

Alles über den IXON Space erfahren:

bumm.de

Made in
Germany

busch+müller

Der ADFC ...

- ... ist ein Verein für Alltags- und Freizeitradler, kein Rennsportclub.
- ... vertritt die Interessen aller nichtmotorisierten Verkehrsteilnehmer, insbesondere von Radfahrern jeglichen Alters.
- ... setzt sich ein für die Förderung von umweltfreundlichen Verkehrsmitteln, vor allem des Fahrradverkehrs, und die weitere Verbreitung des Fahrrades.
- ... unterstützt Radler und solche, die es werden wollen, beim täglichen Gebrauch ihres Fahrrades.
- ... drängt darauf, dass das Fahrrad als Verkehrsmittel überall ernst genommen wird.
- ... vertritt Ihre Interessen im Kundenforum der Deutschen Bahn AG.
- ... setzt sich für die Gleichberechtigung von Radfahrern im Straßenverkehr ein.

- ☞ Nur jeder dritte Bundesbürger besitzt ein Auto, fast doppelt so viele ein Fahrrad.
- ☞ Das Fahrrad ist das ökologisch und ökonomisch sinnvollste Verkehrsmittel - zumindest im Nahbereich: umweltfreundlicher als jeder Katalysator, absolut bleifrei, leise und sauber.
- ☞ Radfahren ist gesund, spart Energie und ist für jeden erschwinglich.
- ☞ Die meisten Wege sind kurz genug, um Tag für Tag bequem mit dem Rad zurückgelegt zu werden.

Hinweis: Wer ein neues Mitglied erworben hat (keine Einstiegsmitgliedschaft), erhält eine Fahrradkarte nach Wahl **oder** den Fahrrad-Stadtplan Münster im ADFC-Infoladen Münster geschenkt.

adfc
Allgemeiner Deutscher
Fahrrad-Club

Bitte einreichen an ADFC e. V.,
Postfach 10 77 47, 28077 Bremen,
oder per Fax an 0421/346 29 50,
oder per E-Mail an mitglieder@adfc.de

Beitritt
auch auf www.adfc.de

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Geburtsjahr _____ Beruf (freiwillig) _____

Telefon (freiwillig) _____

E-Mail (freiwillig) _____

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Name, Vorname _____ Geburtsjahr _____

Name, Vorname _____ Geburtsjahr _____

Ja, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße viele weitere Vorteile, siehe www.adfc.de/mitgliedschaft.

Einzelmitglied ab 27 J. (56 €) 18–26 J. (33 €)

Familien-/Haushaltsmitgliedschaft ab 27 J. (68 €) 18–26 J. (33 €)

Jugendmitglied unter 18 J. (16 €)

Bei Minderjährigen setzen wir das Einverständnis der Erziehungsberechtigten mit der ADFC-Mitgliedschaft voraus.

Zusätzliche jährliche Spende:

€ _____

Kontoinhaber _____

IBAN _____ BIC _____

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.

Datum _____ Unterschrift _____

Unser Service

ADFC-Info-Laden – Öffnungszeiten

Der ADFC-Info-Laden Dortmund Str. 19 ist für jedermann zu folgenden Zeiten geöffnet:
Do. 16:00 - 19:00 Uhr – Sa. 10:00 - 13:00 Uhr
Telefonisch sind wir zu erreichen.unter:



ADFC-Info-Laden: 0251 393999

Leezen-Küche

In der Leezen-Küche wird geschraubt und geflickt bzw. geklönt über das Rad, Radtouren, technische Fragen usw. Ganz nebenbei gibt es noch was zu Trinken und zu Knabbern.. Die Leezen-Küche ist auch für NICHTMITGLIEDER da.

Immer Donnerstag von 17:00 – 20.30 Uhr!

Hinweis: Schrauben und Flickern ist als Hilfe zur Selbsthilfe zu verstehen!

Bitte kurzfristige Änderungen bzw. Aktionen auf der Homepage beachten.



<http://www.adfc-ms.de>

Ausleihe

Wir verleihen nur noch über unsere ADFC-Radstation in den MÜNSTER-ARKADEN Fahrräder, Pedelecs, Kinderanhänger, Tandems
Telefon 0251 – 70 36 790



<http://www.radstation-arkaden.de>

Fahrradrahmen-Codierung

Jeden 2. Samstag im Monat (außer Januar), zwischen 10 und 12 Uhr, bietet der ADFC MS die Möglichkeit zur Fahrrad-Codierung. Die Rahmencodierung kostet 10,00€ (Mitgl. 5,00 €), die Etikettencodierung 6,00 € (Mitgl. 3,00 €). Die Einnahmen kommen der Verkehrssicherheitsarbeit des ADFC zugute. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bitte bringen Sie Ihren gültigen Personalausweis und den Kaufbeleg mit.



<http://www.adfc-ms.de/codierung.html>

Radfahrerschule beginnt...

Die Termine für 2019 erscheinen in der nächsten Ausgabe.

Einzelausbildungen können weiterhin individuell vereinbart werden. Dazu gehören u.a. Schulungen auf einem Dreirad und/oder ein Sicherheitstraining.

Auskunft erhalten Sie unter 0251-28 909 280 oder radfahrerschule@adfc-ms.de oder melden Sie sich im Infoladen. (siehe Öffnungszeiten) <http://www.adfc-nrw.de/kreisverbaende/kv-muenster/radfahrerschule.html>

Navithek

Navithek immer am letzten Mittwoch/Monat um 18 Uhr

Informationen kostenlos über GPS, was ist Openstreetmap, wie konvertiere ich Daten, usw.

Radreisen zwischen Meer und Drauf
ab. **899 €**

Radeln im Slowenischen Vordlandareck
ab. **749 €**

Radreisen zwischen Meer und Drauf
ab. **899 €**

Radeln im Slowenischen Vordlandareck
ab. **749 €**

WOLF'S Radreisen Kontaktdaten: 0251 174 330 1832 www.wolf-radreisen.de info@wolf-radreisen.de

Der direkte Kontakt zu Ihrem Ansprechpartner

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V. (ADFC)

Bundesgeschäftsstelle

Mohrenstr. 69 Telefon: 030-209 14 98-0 ☎
10117 Berlin Fax: 030-209 14 98-55
www.adfc.de kontakt@adfc.de

Service & Verwaltung Bremen 0421 346-290 ☎
Postfach 107747

28077 Bremen mitglieder@adfc.de

ADFC Landesverband NRW e.V.

Karlstraße 88 0211 68708-0 ☎
40210 Düsseldorf Fax: 0211 68708-20
www.adfc-nrw.de info@adfc-nrw.de

ADFC Kreisverband Münsterland e.V.

Dortmunder Straße 19 0251 39 39 99 ☎
48155 Münster Fax: 0251 379341
www.adfc-ms.de info@adfc-ms.de

ADFC-Radstation Münster-Arkaden

Königsstraße 7 0251 70 36 790 ☎
48143 Münster radstation.ma@t-online.de

Geschäftsführender Vorstand im KV

1. Vorsitzender 0251 39 39 99 ☎

Andreas K. Bittner Andreas.Bittner@adfc-ms.de

2. Vorsitzende 0251 39 39 99 ☎

Birgitt Oeser birgitt.oeser@adfc-ms.de

Schatzmeister 0251 87 12 860 ☎

Jürgen Hupe Juergen.Hupe@adfc-ms.de

Ansprechpartner im Vorstand

Geschäftsstelle 0251 39 39 99 ☎

Elmar Post / Edith Drees-Heyer info@adfc-ms.de

Ortsgruppenansprechpartner 0 25 91 21 663 ☎

Lux van der Zee og.ansprechpartner@adfc-ms.de

Infoladen 0251 39 39 99 ☎

Luise Heynck infoladen@adfc-ms.de

Mitgliederverwaltung 0251 39 39 99 ☎

Justus Efing mitglieder.service@adfc-ms.de

Öffentlichkeitsarbeit/Touristik 0175 2966253 ☎

Peter Wolter Peter.Wolter@adfc-ms.de

Internet 0 25 91 79 28 00 ☎

Wilhelm Beckmann Wilhelm.Beckmann@adfc-ms.de

FG Technik/Leezenküche 0 251 98 71 105 ☎

Matthias Wüstefeld leezenkueche@adfc-ms.de

FG Navigation 0176 48685911 ☎

Jutta Schlagheck/Alfons Lensing navithek@adfc-ms.de

FG Radverkehr 0172 459 59 99 ☎

Elmar Post radverkehr@adfc-ms.de

FG Radfahrschule 0251-28 909 280 ☎

Ernst Metzler radfahrschule@adfc-ms.de

Verkehrspädagogik/Schulen 0251 98 71 105 ☎

Matthias Wüstefeld Verkehrspaedagogik@adfc-ms.de

Die Ortsgruppen des ADFC-Münsterland

Ahaus: Herbert Moritz
ahaus@adfc-ms.de 0178 2817817 ☎

Ahlen: Michael Scharf,
ahlen@adfc-ms.de 0177 740 7157 ☎

Altenberge: Birgit Koch-Heite
altenberge@adfc-ms.de 0 25 05 23 65 ☎

Beckum: Franz-Josef Beckmann
beckum@adfc-ms.de 0 25 21 17 650 ☎

Billerbeck: Peter Küschall
billerbeck@adfc-ms.de 0151 53985598 ☎

Bocholt: Bernhard Verdirk
bocholt@adfc-ms.de 0157 81805045 ☎

Borken: Walter Corsten
borken@adfc-ms.de 0 28 61 17 31 ☎

Coesfeld: Klaus Aufenanger
coesfeld@adfc-ms.de 0 25 41 69 09 ☎

Drensteinfurt: Stephan Triem
drensteinfurt@adfc-ms.de 0 25 08 71 21 ☎

Dülmen: Bernd Krug
duelmen@adfc-ms.de 0152 28 466725 ☎

Enniger: Monika Kullmann
enniger@adfc-ms.de 0 25 28 658 ☎

Everswinkel: Johannes Hugo Schroeter
everswinkel@adfc-ms.de 0173 9921000 ☎

Greven + Umgebung: Franz Inkmann
greven@adfc-ms.de 0 25 71 58 17 362 ☎

Gronau: Herbert Wenker
gronau-epe@adfc-ms.de 0163 6048054 ☎

Havixbeck: Alfons Lensing
havixbeck@adfc-ms.de 01520 176 76 62 ☎

Ibbenbüren: Martin Kitten
ibbenbueren@adfc-ms.de 0 54 51 96 27 38 ☎

Lüdinghausen: Lothar Kostrzewa-Kock
luedinghausen@adfc-ms.de 0 25 91 64 45 ☎

Neuenkirchen: Rolf-Dieter Nolte
neuenkirchen@adfc-ms.de 0176 24293881 ☎

Nottuln: Wolfgang Lange
nottuln@adfc-ms.de 0 25 02 31 54 ☎

Oelde: Matthias Rempe
oelde@adfc-ms.de 0151 24062111 ☎

Olfen: Peter Mehmke
olfen@adfc-ms.de 0172 8172752 ☎

Rosendahl-Darfeld: Günter Maas
rosendahl-darfeld@adfc-ms.de 0 25 45 12 32 ☎

Rheine: Helmut Holtkamp
rheine@adfc-ms.de 0 59 71 55 893 ☎

Sendenhorst: Maria Schäfer
sendenhorst@adfc-ms.de 0 25 26 95 02 84 ☎

Steinfurt: Joosten ten Hagen
steinfurt@adfc-ms.de 0174 9943449 ☎

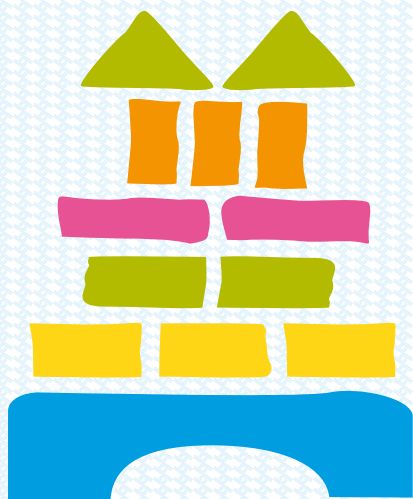
Telgte/Ostbevern: Herbert Spahn
telgte@adfc-ms.de 0171 1701904 ☎

Warendorf: Martin Schöneich
warendorf@adfc-ms.de 0 25 81 27 20 ☎

ÖKOSTROM WÄHLEN UND DIE UMWELT SCHONEN!

MeinMünster:Strom –
Strom zum Selberbauen!

Kombinieren Sie jetzt online
Ihr optimales Stromprodukt.
Auch für Erdgas!





UNTERWEGS
Spezialist für Reiseausrüstung

**Outdoor
Trekking
Bergsport
Freizeit**

www.underwegs.biz



Sie finden uns hier:

In Münster

Rosenstraße 10-13

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 9:30 - 19:00 Uhr

Sa: 9:30 - 18:00 Uhr

Outlet

Spiekerhof 23-24

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 10:00 - 19:00 Uhr

Sa: 10:00 - 18:00 Uhr

In Hamm

Ritterstraße 2

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 10:00 - 19:00 Uhr

Sa: 10:00 - 16:00 Uhr

